



KIRCHE
August-September 2019 **IN**
MARBURG

Ökumenische
Monatszeitung

**Hören,
Gestalten,
Erleben:
klingend
glauben**

**Gedanken zur
Musik der Kirche
von heute –
und morgen**

Mit allen Kandidat*innen zur Kirchenvorstandswahl

Damit der
Umzug
gelingt



von klein bis groß

**Umzüge &
Klaviertransporte**



*Worauf Sie sich
verlassen können*

Erfahrung seit 1982

hps-Transporte GmbH • Alte Kasseler Straße 60
35039 Marburg • Tel. 06421-42559
Fax: 06421-467741 • cerstin-sommer@gmx.de
www.hps-transporte.com

In dieser Ausgabe

Themen

Hören, Gestalten, Erleben: klingend glauben	4-6
200 Jahre Bibelgesellschaft in Marburg	7
Vor 275 Jahren geboren: Johann Gottfried Herder	8
O! Orgel-Orgeltag: Ein Tag für die Königin	8
Ökumenischer Tag der Schöpfung	9
Eiserne Konfirmation in Marburg	9
Mariä Himmelfahrt – Zeichen für Gottes Liebe	9
Weltkindertag	9
Hieronymus – Heiliger mit Ecken und Kanten	10
Evangelischer Kirchentag in Dortmund	33
Kundgebung für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit in Kassel	34
Arbeitshilfe zum kirchlichen Umgang mit rechtspopulistischen Tendenzen	35

Titelfoto:© pixabay

Evangelische Kirchengemeinden

Innenstadtgemeinden	13
Elisabethkirche	14
Luth. Pfarrkirche	15
Universitätskirche	16
Lukas- und Pauluskirche	17
Matthäuskirche	20
Markuskirche	21
Kirche am Richtsberg	22
Ev. Kirche Cappel	33
Ev. Gottesdienste	18 + 19

Evangelische Einrichtungen

Kindertagesstätten	23
Ev. Jugend Marburg	24
Familienbildungsstätte	25
Diakonie	26

Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Ge- meinden

Gem. in der Ev. Kirche Marburg-Ortenberg	31
Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd	31
Christus-Treff	31
Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)	31
Anskar-Kirche Marburg	32
Freie ev. Gemeinde Marburg	32
United Methodist Church Christ Church Marburg	32
Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK)	32

Katholische Kirchengemeinden

Liebfrauen	28
St. Franziskuskirche	28
St. Johannes	29
St. Peter und Paul	29
Kath. Gottesdienste	30

Sonst

Editorial	3
Auf ein Wort	3
Veranstaltungen/ Kirchenmusik	10-12
Kirche und Universität	27
Impressum	35

Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende KiM

Stark
in der
Gemeinschaft

Der St. Elisabeth-Verein e.V. Marburg steht für eine Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die sich stark macht für das Leben. Eine Gemeinschaft, die Menschen in der Region in den verschiedensten Lebenslagen bedarfsgerecht unterstützt. Und die inzwischen mehr als 800 Mitarbeitenden im Verein sowie mehr als 800 Mitarbeitenden in den Tochtergesellschaften einen sicheren Arbeitsplatz bietet. In dieser Gemeinschaft sind noch Plätze frei.

www.elisabeth-verein.de

ST. ELISABETH
Verein e.V. Marburg

Herausforderungen annehmen

Ob im pädagogischen Bereich, Pflege oder Verwaltung:
Schauen Sie sich unsere Stellenangebote an.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie jemanden, der gar keine Musik mag? Ich nicht. Klar sind die Geschmäcker verschieden, was Musikstil und -richtung anbelangt. Ich staune immer wieder darüber, was andere lieben, was aber in meinen Ohren nur Krach ist oder unerträglich schmalziges Gedudel. Wenn ich recht sehe, differenzieren sich die musikalischen Vorlieben seit Anfang des letzten Jahrhunderts stetig mehr aus. Mit immer höherem Tempo. Einen richtigen Mainstream gibt es in der Musikwelt doch längst nicht mehr.

Auch nicht in der Kirchenmusik. Das allerdings ist eine große Herausforderung für die in der Kirchenmusik Verantwortlichen. Was wird sich durchsetzen in den kommenden Jahrzehnten?

Werden wir auch noch in 50 Jahren in unseren gottesdienst-

lichen Veranstaltungen Lieder aus den heutigen Gesangbüchern singen? Wird die Orgel das wichtigste Instrument bleiben? Welche Rolle werden zukünftig Gospelchöre, Worship-Gottesdienste und Bläsergruppen spielen? Werden im Jahr 2069 noch Oratorien aufgeführt und andere kirchenmusikalische Großprojekte? Oder gibt es vielleicht ganz andere, ganz neue Formen der Kirchenmusik? Oder womöglich auch eine bewusste Rückbesinnung auf Bewährtes?

Auf jeden Fall ist derzeit vieles in Bewegung. Und deswegen freuen wir uns sehr, dass der Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Uwe Maibaum, bereit war, seine aktuelle Sicht der Dinge für unsere KiM-Leserschaft zu beschreiben.

Auch anderes ist für die Gemeinden der evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck ganz akut im Wandel: Die Kirchenvorstände werden am 22. September neu gewählt. Wer da in Marburg zur Wahl steht, können Sie in der Sondereinlage dieser KiM nachlesen und darüber staunen, wie viele Menschen in unserer Stadt bereit sind, sich für wichtige Leitungsaufgaben ehrenamtlich und unentgeltlich zu engagieren.

Viel Freude beim Stöbern und Lesen in unserer neusten KiM wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams

*Ihr
Christoph Seitz*



Christoph Seitz
Redaktionsleitung

Auf ein Wort

Von
Katharina Kraus



Katharina Kraus ist Pastoralassistentin in der Katholischen Hochschulgemeinde Marburg.

Foto: priv.

Wer kennt es nicht - es ist Sommer, die Sonne scheint und man genießt die wärmenden Strahlen auf dem Gesicht. Ich jedenfalls freue mich immer sehr darauf, wenn ich mich nach einem Arbeitstag in die Wiese oder auf meinen Balkon legen kann und mir die Sonnenstrahlen ins Gesicht scheinen, mich wärmen, mich manchmal an der Nase kitzeln, sodass ich niesen muss. Ich sauge die Kraft und Wärme der Sonne in mich auf.

Die Sonne ist schlichtweg das Symbol für Licht und Wärme. Egal, in welche Religion, in welche Weltanschauung man blickt, spielt die Sonne als Symbol eine tragende Rolle – auch für uns Christen. Sie ist für uns ein Zeichen der Hoffnung, ein Zeichen der Auferstehung Jesu Christi. So wie sie uns Wärme und Licht spendet, spendet Christus unserem Leben Licht und Wärme. Er ist es, der unser

Leben hell macht, der uns wärmt, wenn es in uns kalt und dunkel ist.

Aus diesem Licht und der Wärme erwächst eine Haltung der Freude, so wie wir uns freuen, wenn die Sonne scheint, eine Freude, die wir auch weitergeben können. Christus will die Sonne in unserem Leben sein und möchte uns diese Erfahrungen schenken.

Er ruft uns auf, das Licht auch an andere Menschen weiterzugeben. Ein Lächeln für den Partner oder die Kinder, ein Lächeln für einen Passanten, der meinen Weg kreuzt, ein Dankeschön oder ein kleines Geschenk für einen lieben Menschen, ein Gespräch mit einem

Bettler auf der Straße. Es gibt so unendlich viele Möglichkeiten, durch kleine Dinge das

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Herz anderer Menschen zu erwärmen und ihnen ein Licht zu sein.

Wenn ich so in der Sonne liege, dann mache ich mir das oft bewusst. Ich lade Sie ein, wenn Sie das nächste Mal in der Sonne liegen, sich dies auch einmal bewusst zu machen und so oder ähnlich zu beten:

„Herr Jesus Christus, so wie die Sonne meinen Körper wärmt, so möchte ich mein Herz durch dich erwärmen lassen und auch ich möchte das Herz meiner Mitmenschen erwärmen und Licht sein.“

KiM im Internet: www.kim-ekmr.de

Hören, Gestalten, Erleben: klingend glauben

Gedanken zur Musik der Kirche von heute – und morgen

Von
LKMD Uwe Maibaum

Foto: pixabay

Erinnern Sie sich? Denken Sie doch einmal an Ihre letzten kirchenmusikalischen Erlebnisse.

Was klang – wie und wo klang es – wer klang? Hat es Sie berührt, bewegt, beglückt? Kaum einem von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wird hierzu nichts einfallen. Wie vielfältig wäre ein musikalischer Blumenstrauß mit all Ihren hier präsentierten Erlebnissen, sind doch nahezu alle kirchlichen Bereiche mehr oder weniger von Musik durchdrungen.

Physikalisch betrachtet ist Musik schwingende Luft. Es sind organisierte Schwingungen, die Musizierende produzieren. Grundlegende Voraussetzungen für die Wahrnehmung der Musik sind das Gehör und die Erinnerung. Ohne Erinnerung an das Erklungene und an musikalische Muster würde jeder neue Ton Einzelstück sein, zusammenhanglos und chaotisch wirken. Komplex ist die Wahrnehmung dieser schwingenden Luft – über den

komplizierten Mechanismus des Gehörs in Elektrizität umgewandelt wird sie als Botschaft ins Gehirn geleitet und dort verarbeitet. Über das Erinnerungsvermögen Klangmuster bildend und erkennend gelangt sie als Musik in die Tiefe unserer Emotionalität.

Näher betrachtet ist Musik also mehr als schwingende Luft – einem Wunder gleich. Kein Wunder ist es, dass seit mehr als 2000 Jahren eine der bedeutenden und besonders beliebten Kommunikationsformen von Kirche die Musik ist.

Was macht Musik eigentlich zur Kirchenmusik? Die Verknüpfung von Wort und Klang? Die nicht wirklich fassbare und somit spirituelle Erfahrung von Klanglichkeit? Die Verknüpfung von Veranstaltungsformat, Raum und Musik? Das musikalische Miteinander in kirchlichem Kontext? – Der Ursprung der Kirchenmusik liegt im Gottesdienst. Kirchenmusik ist Gottesdienst.

Einige Bemerkungen:

Kirchenmusik und Verkündigung

Kirchenmusik ist Verkündigung. Sie ist klingende Predigt. Sie entfaltet ihre Wirkung in Bereichen menschlicher Wahrnehmung, die durch das nur Gesprochene nicht erreicht werden.

Kirchenmusik und Spiritualität

Schwer begreiflich ist die Wirksamkeit von Musik. Es ist nicht erklärbar, wie ein Musizierender zum Ausdruck tiefster Emotion über den Klang fähig ist und dass ein Hörender davon zutiefst bewegt werden kann. Mir fällt dabei der Wind und der Geist ein – ich erlebe Kirchenmusik als eine Art Pfingstwunder.

Kirchenmusik und Sprache

Einerseits dient die Kirchenmusik der Sprache, indem sie Worte vertont und in einen neuen Klang setzt. Andererseits interpretiert Kirchenmusik Sprache, indem sie eine weitere Inhaltsebene aufbaut. Letztlich ist Kirchenmusik ein Medium wie

die Sprache, verstehbar und unmittelbar wirkend.

Kirchenmusik und Gemeinschaft

Wer in einem Ensemble musiziert, weiß, wie Musik die starke Bindung untereinander fördert. Die teilweise harte Arbeit bis zum Gelingen, die inhaltliche und klangliche Auseinandersetzung, die Fokussierung und das gemeinsame emotionale Erlebnis während einer Aufführung – das verbindet Menschen, die sich als Einzelne geben und die miteinander Gesamtheit erleben.

Kirchenmusik und Gottesdienst

Von unseren jüdischen Geschwistern übernommen haben Christ*innen von Anfang an in Gottesdiensten musiziert. Die Musik ist starkes Medium innerhalb der Liturgie, sie ist Glaubensäußerung der Anwesenden, sie führt zum Dialog zwischen Klang und Sprache. Kirchenmusik ist Gottesdienst – das Üben von Chorälen, das Proben des Posaunenchores

und das Erlernen eines Chorstückes sind das in besonderer Weise auch.

Kirchenmusik und Bildung

Das Projekt „Singen im Kindergarten“, die Kinderchorarbeit, jede Kantoreiprobe, das Singen eines neuen Liedes im Gottesdienst, die Ausbildung von Organist*innen, Chorleiter*innen, Kirchensänger*innen – das alles zeigt: Kirchenmusik ist auch ein Bildungsprogramm. Bei hauptberuflichen Kirchenmusiker*innen ist ein großer Anteil der Tätigkeit Multiplikatorenarbeit – sie unterrichten, fördern und proben. Auch das Hören selbst ist Bildungsprogramm. Hinhören will gelernt sein.

Kirchenmusik und die Generationen

Musikalische Angebote für alle Generationen sind bei Kirche üblich. Das geht mancherorts pränatal beim Musizieren mit Schwangeren los. Ebenso, und auch hier in Marburg, gibt es Seniorenchöre, die mit speziellen Formaten ältere Menschen dem Singen erhalten. Dazwischen finden alle Generationen ihren Weg zum Musizieren. Es mag der ein oder andere Kirchenchor aus Altersgründen seine Arbeit beenden, andererseits entwickeln sich immer wie-



Uwe Maibaum ist Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirche von Kurhessen und Waldeck. In Marburg leitet er die Kurhessische Kantorei und spielt regelmäßig Orgel an der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien.

Foto: medio.tv/schauderna

der neue Chöre. Bemerkenswert ist die generationenübergreifende Arbeit in den Posauenchören unserer Landeskirche. Dort ist es durchaus üblich, dass Enkel und Großeltern miteinander musizieren.

Kirchenmusik und die Vielfalt

Vom gregorianischen Choral bis zum Gospelsong, von der lateinischen Motette bis zum Hiphop, von der Orgeltoccata bis zum Tango – Kirchenmusik ist vielfältig. Sicherlich hat jeder Musizierende, wie auch Hörende seine Vorlieben. Ein Richtig oder Falsch kann es da nicht geben. Für entscheidend halte ich nicht die Parameter des Geschmacks, wichtig ist eine jeweils möglichst hohe Qualität. Die Vielfalt des kirchenmusikalischen Repertoires ist ein Reichtum.

Kirchenmusik und das Neue

Der Schatz kirchenmusikalischen Repertoires wird immer größer. Zu sehen ist das an neuen zeitgenössischen Kompositionen oder an den Neuen geistlichen Liedern aus EG+. Ich halte es für falsch, alt gegen neu auszuspielen. Ich halte es für wichtig und richtig, Alte Musik (also älter als fünf Jahre) immer wieder neu zu interpretieren und Neue Musik immer wieder neu zu entwickeln. So verstehe ich die Aufforderung „Singet dem Herrn ein neues Lied“.

Kirchenmusik und die Machenden

Zu dem größten Schatz der Kirchenmusik zählen die ehrenamtlich Musizierenden. Knapp 17.000 Menschen haben in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck im vergangenen Jahr laut Statistik die Kirchenmusik zu ihrem Hobby gemacht. Sie sorgen damit für lebendige Gottesdienste, Kirchenkonzerte und Gemeinden. Und auch eine ganze Reihe von Organist*innen und Chorleiter*innen versehen ihren Dienst ehrenamtlich. Dafür Dank! Das ehrenamtliche Musizieren ist ein großartiges Geschenk für alle Aktiven und ihre Zuhörenden.

Kirchenmusik und Kulturgüter

Es gibt weitere Schätze: Kompositionen aus vielen Jahrhunderten, eine kurhessische



Bezirkskantor Nils Kuppe an der Orgel der Elisabethkirche.

Foto: medio.tv/schauderna

Orgellandschaft mit etwa 1.200 Instrumenten, eine nicht gezählte Anzahl von Glocken auf unseren Kirchtürmen. Und all das klingt.

Kirchenmusik und kulturelle Präsenz

Kirche ist kein Museum. Wenn Kirchenmusik erklingt, äußert sie sich mit Inhalt, Form, Interpretation und mit jeweils gegenwärtigem Bezug. Damit ist sie klangvolles „Sprachrohr“ von Kirche. Und sie vertritt als hörbarer Teil die Kirchen in der reichen kulturellen Landschaft Deutschlands – Kirchenmusik ist ein kulturelles Erbe und eine Zukunftsmusik für das ganze Land.

Kirchenmusik für „Nahe und Ferne“

Eine Besonderheit von Kirchenmusik ist, dass sie Musikmachende und Hörende einlädt, ihre persönliche Nähe und Distanz zu Kirche und Glauben zu finden. Sich religiösen Erlebnissen und Themen auszusetzen fällt vielen, die das gesprochene Wort als zu zwingend, moralisierend oder schwer nachvollziehbar wahrnehmen, über die Musik leichter. Kirchenmusik als sehr persönliches Annäherungsangebot halte ich für eine große Chance von Kirche der Zukunft.

Kirchenmusik als Beruf

Bezeichnend für den Arbeitsbereich Kirchenmusik sind „haupt- und nebenamtlich“ Mitarbeitende. Kirchenmusiker*innen beginnen meist als Jugend-

liche mit der Ausbildung und musizieren schon im Alter von 16 Jahren häufig in Gottesdiensten. Das Unterrichtsangebot der Bezirkskantorate und die Kirchenmusikalische Fortbildungsstätte in Schlüchtern ermöglichen die Ausbildung für den nebenamtlichen Bereich. Die Ausbildung zur nebenamtlichen Kirchenmusik ist notwendige Voraussetzung für das komplexe akademische Studium mit Bachelor- und Masterabschluss. Häufig haben die Mitarbeitenden Zusatzqualifikationen in den Fächern Orgel, Instrumentalpädagogik, Chorleitung, Populärmusik.

Kirchenmusiker*innen werden angestellt, im Hauptberuf in einer A- oder B-Stelle, im Nebenberuf ebenfalls mit festen Verträgen. Zunehmend gehen Kirchenmusiker*innen Einzelverträge ein, indem sie sich zum Spiel eines Gottesdienstes verpflichten. Die Bezahlung ist oftmals nicht befriedigend. Trotzdem besteht aufgrund des attraktiven Aufgabenbereiches bisher nahezu eine Vollbesetzung. Die Zukunft ist hier leider etwas unsicher. Die Nachwuchszahlen gehen leicht zurück, es muss stark investiert werden in Bildung, aber auch in gute Rahmenbedingungen für Mitarbeitende.

Zur Zeit gibt es in Kurhessen-Waldeck etwa 1330 Organist-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

*innen, die für die Orgelmusik im Gottesdienst sorgen. Knapp 400 Chorleiter*innen betreuen Chöre und Posaunenchöre. Die hauptamtlichen Kirchenmusiker*innen sind ganz besonders mit der Ausbildung beschäftigt. Sie sind die maßgeblichen Multiplikatoren für Kirchenmusik in unserer Landeskirche. Momentan gibt es 45,6 hauptamtliche Stellen mit 53 Mitarbeitenden.

Kirchenmusik und das Geld

Kirchenmusik benötigt finanzielle Ausstattung. Bezahlt werden müssen die hauptberuflichen Kirchenmusiker*innen, die die Kirchenmusik im Zentrum veranstalten und durch Multiplikatorentätigkeit für genügend Mitarbeitende im nebenberuflichen Bereich in der Region sorgen. Auch nebenamtliche Kirchenmusik muss finanziert werden. Die Anschaffung von Noten, die Bezahlung der Musiker*innen, die Öffentlichkeitsarbeit – das alles kostet.

Kirche sorgt für ein großes musikalisches Angebot in Gottesdiensten und Konzerten, welches mit geringen Preisen auch für einkommensschwächere Besucher*innen möglich ist. Die Kirchenmusikalische Fortbildungsstätte, das System der orgelunterrichtenden Bezirkskantore*innen, die Jungblä-

serarbeit – das alles sind kostengünstige Angebote, selbst das Kirchenmusizieren zu erlernen und in Folge zu praktizieren.

Betrachtet man die Kirchenmusik in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, fallen folgende Probleme auf: Wie in allen kirchlichen Bereichen unserer Landeskirche muss auch im Rahmen der Kirchenmusik gespart werden. Geplant sind Einsparungen von 25% bis 2026. Andererseits besteht ein großer Bedarf an Nachwuchsmusiker*innen. Eine ganze Reihe hauptberuflicher Stellen sind durch Mischfinanzierungen und wegbrechende Mittel in Gemeinden nicht stabil. Auch im Bereich kirchenmusikalischen Budget gibt es häufig Probleme, Kirchenmusik zu finanzieren. Bei einer Kürzung hauptberuflicher Kirchenmusik besteht die Gefahr, dass insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, aber auch bei der Multiplikatorentätigkeit für die Fläche kirchenmusikalische Systeme zusammenbrechen.

Wenn es also im Herbst dieses Jahres um Beschlüsse der Landessynode für eine Umgestaltung der Kirchenmusik geht, gehört dies alles in den Blick. Ein Kirchenmusikmodell ist in Planung, das sowohl die Kirchenmusik in Zentren als auch die Multiplikatorentätigkeit in

den Regionen unterstützt. Deutliche Schwerpunkte sind zu setzen bei der Populärmusik, den Posaunenchören und beim Musizieren mit Kindern und Jugendlichen. Hierfür soll ein System von vernetzten Kollegien mit Profilkantoren entstehen. Weiterhin wird es das klassische Bezirkskantorat geben, so wie wir es in den Kirchenkreisen kennen. Ich persönlich halte das für ein zeitgemäßes und den gegenwärtigen Ansprüchen angepasstes Konzept.

Die geplanten Sparmaßnahmen von 25% werden deutliche Veränderungen und Einschränkungen spürbar machen. Ich erlaube mir, an dieser Stelle zu fragen: Soll ein funktionierender, äußerst öffentlichkeitswirksamer und deutlich über den Kirchenraum hinauswirkender Arbeitsbereich im Verkündigungsdienst so stark gekürzt werden? Ich denke, dass man, so wie es andere Landeskirchen in der EKD tun, durchaus auch über eine Erweiterung des kirchenmusikalischen Kollegiums, ich nenne einmal die Zahl 50 statt 40 Mitarbeitende, nachdenken sollte. All diese Stellen fördern intensiv den Dienst im Ehren- und Nebenamt. Sie können dafür sorgen, dass kirchenmusikalische Vielfalt und ihre Rolle als Kontaktfläche zur nicht kirchlichen Gesellschaft gestärkt werden, damit Kirche im

ganzen Land klangvoll zu hören ist – und bleibt.

Worauf es mir in der Zukunft ankommt:

- Haupt-, Neben- und das Ehrenamt sind zu fördern. Hier braucht es Personal, Instrumente, Budgets, Bildungsprogramme, stabile und attraktive Stellen, Wertschätzung und ein Interesse an Teamarbeit.
- Die Vielfalt der musikalischen Stile ist unsere Stärke und ist auszubauen.
- Wichtig ist immer die bestmögliche Qualität – Wer möchte schon schlecht gemachte Musik hören oder tun?
- Von großer Bedeutung ist die Förderung der Kirchenmusik in kirchenmusikalischen Zentren, aber genauso in den Regionen. Jeder sollte in erträglich weiter Entfernung ein Ensemble finden, in dem er gerne mitwirkt, was er gerne hört.
- Das Singen soll gefördert und insbesondere bei Kindern als natürliche Lebensäußerung erhalten werden.
- Ziel ist es, weiterhin Livemusik im Gottesdienst erklingen zu lassen.
- Ziel ist es auch, Konzerte so zu gestalten, dass sie als kirchenmusikalische Gottesdienste erlebbar sind.

Kirchenmusik ist kostbar – es lohnt sich zu investieren. ◀



Andreas Jahn, Landesposaunenwart der EKKW, dirigierte die Posaunistinnen und Posaunisten beim Festgottesdienst auf dem Marburger Marktplatz zum Abschluss der Landeskirchenmusiktage 2017. Foto: medio.tv/schauderna

200 Jahre Bibelgesellschaft in Marburg

Am 22. August 1819 – also vor genau 200 Jahren – geschah im Marburger Rathausssaal etwas Denkwürdiges: Die erste Generalversammlung der neu gegründeten "Bibelgesellschaft für das Oberfürstentum Hessen" trat zusammen.

Gründungen von Bibelgesellschaften waren nach den Napoleonischen Kriegen keine Seltenheit. Im Fürstentum Waldeck war es schon 1817 so weit, in Kassel und Hanau 1818. Die Zeit war reif für eine umfassende Erneuerung – und die wurde auch gesucht in den Quellen des Glaubens, in den wegweisenden und aufrichtenden Texten der Bibel. Freilich: Für viele Menschen damals war der Erwerb einer eigenen Bibel unerschwinglich. Hier wollten die Bibelgesellschaften ansetzen und preiswerte Bibeln unter das Volk bringen. Hilfreich dabei war das Engagement der Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft in London, die durch ihren deutschstämmigen Reisesekretär Pfarrer Dr. Carl Friedrich Adolf Steinkopf auch in Hessen wichtige Impulse zur Gründung und zur finanziellen Unterstützung von Bibelgesellschaften gab.

Interessanterweise waren die Anfänge der 1819 in Marburg gegründeten Bibelgesellschaft ökumenisch. Zu den Gründungsvätern gehörte auch – neben lutherischen und reformierten Theologen und Honoratioren – der katholische Priester und Professor Leander van EB. Eine von ihm vollständig aus den Ursprachen übersetzte Bibel wurde neben der Lutherbibel



von der Bibelgesellschaft verbreitet.

War es in der ersten Zeit für viele leistungsfähige Bürger eine Ehre, Mitglied oder "Wohltäter" der Bibelgesellschaft zu werden und so zur Versorgung der Bevölkerung mit Bibeln beizutragen, so waren es zuletzt nur vier Kirchenkreise der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (Marburg-Stadt, Marburg-Land, Kirchhain und Frankenberg), die mit dem Propst oder der Pröpstin und dem Geschäftsführer (dem Leiter des Kirchlichen Rentamts) die „Oberhessische Bibelgesellschaft“ bildeten.

Mitgliedsbeiträge gab es zuletzt nicht mehr; im Wesentlichen finanzierte sich die Bibelgesellschaft durch den Bibelverkauf und durch Kollekten.

Im Jahre 2005 vereinigte sich

die „Oberhessische Bibelgesellschaft“ mit der Kasseler und der Hanauer Bibelgesellschaft zur „Bibelgesellschaft Kurhessen-Waldeck“. Sie ist mit zahlreichen anderen regionalen Bibelgesellschaften Partner der Deutschen Bibelgesellschaft in Stuttgart. Über ihre Geschäftsstelle im Kirchenkreisamt Fritzlar-Homberg (Sandweg 1, 34576 Homberg / Efze) können Gemeinden der Landeskirche Bibeln und zum Verständnis der Bibel förderliche Materialien bestellen und für bestimmte Aktionen etwa eine Gutenberg-Bibel-druckpresse ausleihen. Dort können auch Anträge zur finanziellen Unterstützung von Projekten gestellt werden.

Neben der Verbreitung von Bibeln (etwa der neuesten Lutherbibel, der neuen Basisbibel,

der verschiedenen Kinderbibeln) ist mehr und mehr auch zu bedenken, wie die „Heilige Schrift“ erschlossen und verstanden und im täglichen Leben bedeutsam werden kann. Auch in diesem Bereich engagiert sich die Bibelgesellschaft – nicht zuletzt durch die Aktivitäten einer (mit halbem Dienstauftrag) tätigen Pfarrerin für bibelgesellschaftliche Arbeit, Dr. Heike Raedek.

Hoffen wir, dass das, was vor 200 Jahren in Marburg begann, noch lange nicht zu Ende ist und sich weiterhin Christinnen und Christen für die Verbreitung und das Verständnis des Wortes Gottes einsetzen!

*Rainer Staeger, Dekan i. R.,
Vorsitzender der Bibelgesellschaft Kurhessen-Waldeck*

Foto: pixabay

Krankenpflege Zuhause
Dieter Schwehn

Sicherheit,
Geborgenheit
und immer
gut versorgt

☎ 064 21/33 2 66

www.pflegedienst-marburg.de

Lebensqualität hat eine Adresse

ars vivendi
SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit
im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen
und Pflege

064 21-9370
www.ars-vivendi.org

Toleranter, gläubiger Humanist

Vor 275 Jahren geboren: Johann Gottfried Herder



Herderdenkmal vor der Stadtkirche St. Peter und Paul in Weimar.

Foto: Lotz

Er war eines der letzten europäischen Universalgenies: Dichter, Übersetzer, Liedersammler, Theologe, Sprach-, Kultur- und Geschichtsphilosoph. Er gab der deutschen Aufklärung eine internationale Färbung und prägte zusammen mit Goethe, Schiller und Wieland das Gesicht der Weimarer Klassik. Vor allem aber war er ein Humanist, ein überaus frommer: „Humanität“, so behauptete er felsenfest, „ist der Zweck der Menschennatur, und Gott hat unserm Geschlecht mit diesem Zweck sein eigenes Schicksal in die Hände gegeben.“

Am 25. August 1744 im ostpreußischen Mohrungen geboren, wollte der Lehrersohn Johann Gottfried Herder Chirurg werden, wechselte unter dem Einfluss Kants aber bald zur Theologie über und kam schließlich als Prediger und Schuldirektor nach Weimar. In Liedersammlungen, in Beiträgen zur noch jungen Orientalistik und mit geschichtsphilosophischen Ideen vermittelte er seine zentrale Botschaft: Die Völker der Erde sind verschie-

den, aber gleichwertig, jede Kultur hat ihren Eigenwert.

„Kein Volk“, so der später von den Nazis brutal umgedeutete Herder, „ist ein von Gott einzig auserwähltes Volk der Erde; die Wahrheit müsse von allen gesucht, der Garten des gemeinen Besten von allen gebauet werden.“ Heinrich Heine machte ihm später das Kompliment, für ihn seien die Völker „wie die Saiten an einer Harfe“ gewesen, „und die Harfe spielt Gott“. Im Gegensatz zu Kant und Hegel vertrat Herder die damals eher seltene Ansicht, es gebe „weder Rassen noch ausschließende Varietäten“.

Von konfessioneller Dogmatik hielt Herder wenig, er plädierte für eine tolerante, nach innen gewandte Religiosität. In der Heiligen Schrift strahle die „Morgenröte der Zeiten“ auf, dennoch sei sie nur eine von vielen Zugängen zu Gott.

Johann Gottfried Herder starb 1803 in Weimar und wurde dort in der seither „Herderkirche“ genannten Stadtkirche bestattet. Auf der Grabplatte steht sein Wahlspruch „Licht, Liebe, Leben“. *Christian Feldmann*

O! Orgel – Orgeltag am 8. September Ein Tag für die Königin

Sie sind alt (1766) oder jung (2018), groß oder klein, schlicht oder prächtig; aber eines haben sie alle gemeinsam: Die 1.200 Orgeln der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck sorgen für den richtigen Ton in der Kirche. An einem Aktionstag am Sonntag, dem 8. September (auch „Tag des offenen Denkmals“) soll die Vielfalt der Orgeln in den Blick genommen werden.

„O! Orgel – staunen, hören, ausprobieren“, so ist der Tag rund um die Orgel überschrieben. In vielen Gemeinden gibt es Orgelführungen, Bastelaktionen, Konzerte und Experimente sowie natürlich Gottesdienste. (Wie der 8. September in Marburg begangen wird, entneh-

men Sie bitte dem Artikel auf der Kirchenmusikseite!)

Orgeln entstanden vor mehr als 2.000 Jahren in Alexandrien (heutiges Ägypten), erst gegen 800 nach Christus kam die erste Orgel nach Europa, sie war ein Geschenk an Karl den Großen und wurde zu einem Symbol des abendländischen Christentums. Wie Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum beschreibt, gehöre in nahezu jede Kirche in Deutschland heute eine Orgel als „klanggewordenes Glaubensbekenntnis“. Ihre Bedeutung zeigt sich auch darin, dass die Orgel 2017 zum UNESCO-Kulturerbe erklärt wurde.

Viele Informationen bietet die Internetseite zu „O! Orgel“. Ne-

ben Hintergrundinformationen zu dem Orgeltag und dem Instrument gibt es Gottesdienstentwürfe und anderes Material. Es lassen sich dort auch Bastelsets bestellen, mit denen man selber eine kleine Orgel bauen kann.

Wer sich besonders für die „Königin der Instrumente“ interessiert, kann sich für eine zweitägige Orgel-Exkursion mit LKMD Maibaum anmelden, die für den 19. und 20. Oktober geplant ist. Die Tour beginnt in der Hanauer Marienkirche und endet in der Kasseler Martinskir-

che mit der neuen Rieger-Orgel. Acht Standorte werden angefahren, übernachtet wird in der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte in Schlüchtern. Anmeldeschluss ist der 15. September, die genauen Kosten werden noch ermittelt.

Olaf Dellit

Grafik: medio.tv/art-factory
Alles Weitere zu „O! Orgel“ unter www.kirchenmusik-ekkw.de



Ökumenischer Tag der Schöpfung

Das Salz der Erde

Salz der Erde – dieses Bild aus der Bergpredigt steht in diesem Jahr als Motto über dem Ökumenischen Tag der Schöpfung, der im September begangen wird. „Ihr seid das Salz der Erde“, sagt Jesus (Mt 5,13) dort. Viele Gemeinden feiern den Tag im Zeitraum vom 1. September bis 4. Oktober.

Für Kurhessen-Waldeck und das Bistum Fulda findet die zentrale Feier am Sonntag, dem 1. September, ab 11 Uhr in Schlosspark Gelnhausen-Meerholz statt. Von 11 bis 14 Uhr läuft dort ein Schöpfungsmarkt, an dem sich Kirchengemeinden, Umweltinitiativen und Geschäfte beteiligen. So sind Buchhandlungen ebenso dabei, wie Bioläden, der Kreisbauernverband, Greenpeace, Weltladen und Tierheim.

Ab 14 Uhr feiern Pröpstin Sabine Kropf-Brandau und der Ful-

daer Bischof Dr. Michael Gerber einen gemeinsamen Gottesdienst. Viele Gemeinden feiern den Tag der Schöpfung mit eigenen Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen.

Der zentrale Gottesdienst für Deutschland wird am 6. September auf dem Gelände der Bundesgartenschau in Heilbronn gefeiert. In der Stadt, so heißt es in der Ankündigung, gebe es ein großes Salzvorkommen und einige der größten Salzproduzenten Europas.

1989 hatte der Ökumenische Patriarch Dimitrios I. die „ganze orthodoxe und christliche Welt“ dazu aufgerufen, für die Schöpfung zu beten. Die Kirchen nahmen in der ökumenischen Charta diese Initiative auf und empfahlen die Einrichtung eines solchen Tages.

Olaf Dellit

www.schoepfungstag.info

www.schoepfungstag-online.de

15. August Mariä Himmelfahrt

Ein Zeichen für Gottes Liebe

Protestanten haben Schwierigkeiten mit dem verhältnismäßig jungen – 1950 von Pius XII. verkündeten – Dogma der Aufnahme Marias in den Himmel. Sie verweisen darauf, dass es im Neuen Testament nicht die geringste Information über Ort, Zeitpunkt und Art des Todes der Mutter Jesu gibt. Sie sehen in dem Mariendogma die Gefahr, die Rolle Christi als des einzigen Mittlers zwischen Gott und Mensch zu beschneiden.

Große Theologen der Ostkirche haben freilich genau diese Lehre von der leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel schon im siebten und achten Jahrhundert vertreten. Das Fest der „Entschlafung Marias“ hat man dort schon viel früher gefeiert. Und in der noch ungeteilten Kirche des Westens war besonders ein Gedanke prägend: Der gute Gott weist jedem Menschen als Schicksal die Teilhabe an Tod und Auferstehung Jesu, die vollendete Schau Gottes zu. Thomas von Aquin etwa gab zu bedenken, der Leib, der das ewige

Wort getragen und sich als Tempel des Heiligen Geistes erwiesen habe, könne der allgemeinen Zerstörung alles Irdischen nicht anheimgefallen sein. Kardinal Gerhard Ludwig Müller traf das in der Dogmatik, die er noch als Professor geschrieben hat, ganz gut, wenn er dem Fest „Mariä Himmelfahrt“ einen neuen Namen gab: „Die Vollendung Marias in der Gnade des auferstandenen Christus.“

Manche sehen in dem Dogma mit seiner Aufwertung der Körperlichkeit ein deutliches Gegenprogramm zu allen leibfeindlichen Tendenzen im Christentum. Im ökumenischen Dialog spricht man vielleicht besser nicht von einem Dogma, sondern von einem Zeichen. So nennt der protestantische Theologe Peter Meinhold Maria – von Jesus her betrachtet – ein „Zeichen für eine ihrer Vollendung entgegen gehende Menschheit“, ein Zeichen für Gottes sich schenkende Liebe und ein „Zeichen für das, was der Glaube zu erhoffen hat“.

Christian Feldmann

Treffen nach 65 Jahren

Zur Feier der Eisernen Konfirmation hatten die Marburger Innenstadtgemeinden am 2. Juni in die Luth. Pfarrkirche eingeladen.

Mit Pfarrer Wischnewski feierten dieses besondere Fest: Waltraut und Hans-Horst Althaus; Dieter Franke; Ingrid und Hans-Georg Fuchs; Wilfried Klingelhöfer; Gisela Liese geb. Freiling; Jürgen Meier; Werner Kissling; Helga Wege geb. Stein; Irmgard Roth geb. Hirschel; Marga Ludwig geb. Immel; Manfred Platt; Manfred

Wagner; Dieter Stiebeling; Hertha Siemer geb. Geßner; Karin Eggerer geb. Oppermann; Anneliese Böhm geb. Newel. Zusätzlich kamen zur Gnaden-Konfirmation Irmtraud Rohde und zur Kronjuwelen-Konfirmation Eleonore Heise geb. Herrmann.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Konfirmanden mit Ihren Angehörigen im Gasthaus „Zur Sonne“ zum gemeinsamen Mittagessen und einem angeregten Austausch der Erinnerungen.

Foto: OP



Weltkindertag

Der Weltkindertag am 20. September steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wir Kinder haben Rechte!“ Unicef Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk rufen dazu auf, dass alle Kinder ernster genommen und mehr an der Gestaltung unserer Gesellschaft beteiligt werden müssen. Die UN-Konvention über die Rechte des Kindes feiert zudem ihren 30. Geburtstag. Sie garantiert jedem Kind das Recht, in Würde und in Sicherheit aufzuwachsen. Deutschland hat die Konvention 1992 ratifiziert. Der Weltkindertag wurde 1954 von der UN-Vollversammlung

ins Leben gerufen. Die 54 Artikel enthalten spezifische Rechte zum Schutz, zur Förderung und zur Beteiligung von Kindern.

Grafik: Pfeffer



Vor 1600 Jahren starb Hieronymus Heiliger mit Ecken und Kanten

Er war ein schwieriger Charakter. Als päpstlicher Sekretär und Klostervorsteher einflussreich, als Lehrer und Schriftsteller gefeiert, benahm er sich selbstgefällig, hochfahrend, verletzend, ließ sich von frommen Damen umschwärmen, verspottete seine gelehrten Gegner mit beißender Ironie. Aber zu welchen Gefühlsausbrüchen und bitteren Tränen war dieser arrogante Mann fähig, wenn er in sich ging! Er kannte seine Fehler und kämpfte gegen sie. „Ich habe das Herzerreißen erlebt!“, gestand er einem Freund.

Hieronymus, in den Lexika als einer der vier westlichen Kirchenväter geführt, neben Augustinus, Ambrosius, Gregor dem Großen, um 345 im heutigen Kroatien geboren, war ein verwöhntes Einzelkind. In Mailand und Rom studierte er Rhetorik und Philosophie – Voraussetzung für einen lukrativen Beamtenposten oder eine politische Karriere.

Plötzlich begann ihn ungestüm die Frage nach der Wahrheit umzutreiben, nach den bleibenden Werten. Er stürzte sich in Askese und Meditation, versteckte sich bei den weisen Eremiten in der syrischen Wüste – und wurde von Glaubenszweifeln, Depressionen, erotischen Zwangsvorstellungen gepeinigt. Er verbiss sich in seine Studien, ließ sich zum Priester weihen, wechselte nach Rom. Hier erhielt er vom gelehr-

ten Papst Damasus den Auftrag, eine neue lateinische Übersetzung der Bibel zu erstellen.

Die Fleißarbeit, die ihn 23 Jahre lang beanspruchte und als „Vulgata“ in die Geschichte der Wissenschaft einging, brachte Hieronymus viel Ruhm, aber auch Neid und die Missgunst der Trägen, die sich ihren lieb gewordenen Bibeltext nicht nehmen lassen wollten, auch wenn er nachweislich falsch war.

„Zweibeinige Esel!“ knurrte der Gelehrte, der immer reizbarer und zänkischer wurde und sich mit sämtlichen Kollegen überwarf. Von einer charmanten Seite zeigte er sich lediglich bei den vornehmen Römerinnen. Seine Anhängerinnen folgten ihm auch ganz selbstverständlich, samt Dienerschaft und Freundinnenkränzchen, als er nach dem Tod seines Gönners Damasus Rom verlassen musste und ins Heilige Land reiste. In Bethlehem gründete er gleich vier Klöster. Die Mönche schulte er im sorgfältigen Abschreiben von Manuskripten – was später im Abendland zu ihrer Hauptbeschäftigung werden und Europa eine kulturelle Blüte bescheren sollte.

Gestorben ist Hieronymus am 30. September 420 in Bethlehem, blind, müde und in der enttäuschten Erkenntnis, dass sein Streiten so oft fruchtlos gewesen war. *Christian Feldmann*



Statue des Heiligen Hieronymus vor der Geburtskirche in Bethlehem.

Foto: epd bild

• Veranstaltungen • Kirchenmusik •

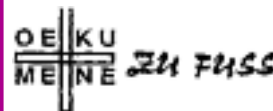
Harfenkonzert in Ockershausen

Am Sonntag, dem 1. Sept. um 17.00 Uhr ist die Harfenistin Christa Werner mit ihrem Solo-Programm „Viva la Musica“ – Harfenklänge aus den Gärten der Welt zu Gast in der Matthäuskirche Ockershausen.

Vielfältige Harfenklänge auf der Tiroler Volksharfe und der indianischen Paraguayharfe entführen Sie querbeet durch verschiedene Kulturen und Kontinente: Kompositionen von George Winston „Living in the

Country“, „Pachelbel“ Canon D-Dur, Lieder und Tänze aus Irland, Griechenland und Israel. Temperamentvolle Folklore-rhythmen entführen Sie zum höchsten Wasserfall der Erde „Salto Angel“ in Venezuela, zu den „Träumen von Angelita“ und den trällernden Orangenvögeln „Pajaro Campana“ in den Urwald Paraguays.

Lassen Sie sich verzaubern. Der Eintritt ist frei – Spende erbeten. *Foto: privat*



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit mehr als vier

Jahrzehnten am Parkplatz der Liebfrauentempel in der Großseelheimer Straße 10 zu gemeinsamen Wanderungen und lehrreichen Führungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung. Auskunft: Frau Gödeke, Tel.: 45253.

04.8.	13.30	Um die Tanzlinde Herr und Frau von Hueck	9 km
18.8.	13.30	Bei Hertingshausen Frau Tiffe	8 km
01.9.	13.30	Rund um Amönau Herr und Frau Gödeke	7 km
15.9.	13.30	Rauschenberg Frau Kreuzcher	8 km
29.9.	13.30	Merzhäusen Frau Blöcher	9 km

Wunder der Zeit

Immer dann, wenn ein Mensch sich Zeit nimmt für einen anderen, geschieht wunderbare Zeitvermehrung.
Immer dann, wenn uns bewusst wird, welche Gnade es ist, Tag für Tag, ein Leben lang, genug Zeit zu haben, geschieht wunderbare Zeitvermehrung.

Paul Weismantel

„O!“ – Orgel Ein Tag um die Orgel zu entdecken

Am Tag des offenen Denkmals, dem 08. September, werden in der ganzen Landeskirche von Kurhessen Waldeck nicht nur viele Kirchentüren offen sein, sondern es werden auch die vielen kleine Tore und Pforten geöffnet, die auf die Emporen zu den Orgeln führen. Eine Fülle von Veranstaltungen wird es an diesem Tag rund um die Orgel geben. In den Marburger Innenstadtkirchen werden wir morgens um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Lutherischen Pfarrkirche beginnen. In diesem Gottesdienst wird mit den Klängen der Orgel experimentiert werden und die Gemeinde wird sich selbst in eine Orgel „verwandeln“.

Für Familien beginnt um 14.00 Uhr ein Spaziergang in der Lutherischen Pfarrkirche, der uns zunächst zur Universitätskirche und dann zur Elisabethkirche führen wird. Unterwegs werden wir lernen, wie ei-

ne Orgel funktioniert. Dabei begegnen wir Pippi Langstrumpf und „Peter und der Wolf“, es wird etwas zu basteln oder zu malen geben und eine kleine Verpflegung werden wir auch bekommen.

Um 18.00 Uhr beschließen wir den Tag mit einem Gottesdienst in der Elisabethkirche. Hier wird Musik auf vier Orgeln gespielt: nacheinander, gleichzeitig, zwei-, vier- und sechshändig. So hat es in der Elisabethkirche noch nicht geklungen.

Mit Ihnen an diesem Tag unterwegs sein werden Ka Young Lee, Organistin an der Lutherischen Pfarrkirche, Gerold Vorrath, Organist an der Universitätskirche, Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum und Bezirkskantor Nils Kuppe, Organist an der Elisabethkirche.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Foto: Elisabethkirche



Gedenkstunde am Gleis 5/8

Die Geschichtswerkstatt lädt herzlich ein zur Gedenkstunde am Donnerstag, dem 5. September um 19.10 am Gleis 5/8 des Marburger Hauptbahnhofs.

Wie alljährlich möchte die Geschichtswerkstatt Marburg für alle in der Zeit des Nationalsozia-

lismus deportierten Marburger jüdischen Mitbürger*innen erinnern. Vertreter*innen der Stadt, der jüdischen Gemeinde Marburg und der evangelischen Kirche werden teilnehmen und Schüler*innen die Gedenkstunde mitgestalten.

„Sing, Sing, Sing!“



Unter diesem Motto laden die Marburger Frauen-a-cappella-Gruppe „The Ladies Voice“, das Trio „CB-Jazz“ aus Lollar und die Matthäuskirchengemeinde am Sonntag, dem 11. August um 17:00 Uhr zu einem bes(ch)wingten Nachmittag in die Matthäuskirche in Marburg-Ockershausen ein.

Bereits zum dritten Mal gastieren die vier Frauen zusammen mit den Musikern aus Lollar in der Matthäuskirche und wollen mit runderneuertem Programm das Publikum wieder so richtig in Stimmung bringen!

„The Ladies Voice“ sind dem Marburger Publikum gut bekannt durch ihre vielfältigen Konzerte mit Barbershop-Klassikern aus den 1910er Jahren über die Swing + Jazz-Ära und die Zeit der großen Broadway-

Musicals, über die Schlager von Connie, Caterina & Co. aus den 50ern und dem Doo-Woop-Sound bis hin zum Beginn der Pop-Ära mit Abba und den Beatles. Nicht zuletzt begeistern sie mit ihren stimmungsvollen Weihnachtskonzerten immer wieder ihre Gäste.

CB-Jazz begleiten neben „The Ladies voices“ u. a. Broadway-Abende, Gospel-Messen und viele Konzerte aus dem Swing/Jazz/Latin-Bereich. „CB-Jazz“ leitet sich ab von dem Namen der Clemens-Brentano-Europaschule in Lollar – Abkürzung CBES. Da alle drei Jazzer dort als Lehrer tätig sind oder waren, wurde aus „CBES“ „CB-Jazz“.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Foto: privat

Sonntag für blinde und sehbehinderte Menschen

Herzliche Einladung zum Sonntag für blinde und sehbehinderte Menschen am 8. September um 10.00 Uhr in der Elisabethkirche Marburg. Nach dem Festgottesdienst wird eine Kirchenführung angeboten, zu der ausdrücklich sehbehinderte und blinde Menschen eingeladen sind. Nach einem gemeinsamen Mittagessen laden wir Sie zu einem Workshop unter

dem Tagesmotto „Singen ist schön“ ein, bevor der Tag bei Kaffee und Kuchen um 16:00 Uhr zu Ende geht.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 30. August entweder per E-Mail an kassel.blindenseelsorge@ekkw.de oder telefonisch bei Pfarrer Rahn unter der Nummer 0561-583339. Der Unkostenbeitrag beträgt 15,00 Euro pro Person.

Orgelkonzert mit Christoph Emanuel Seitz



Die Reihe der Orgelkonzerte in der Matthäuskirche wird am Sonntag, dem 29. September um 17 Uhr, mit Herrn Christoph Emanuel Seitz fortgesetzt. In der Überschrift „Frisch, fromm, fröhlich, frei – Musikalische Ausflüge auf Manual und Pedal“, die er über sein Programm setzt, lässt er seinen Humor, den regelmäßige Besucher der Konzerte in der Matthäuskirche schon vor wenigen Jahren erleben konnten, wieder aufblitzen, so auch in der Beschreibung seines beruflichen Werdegangs:

„Christoph Emanuel Seitz, geboren 1963 in Neuendettelsau, studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule in München. Meisterkurse im Fach Di-

rigieren bei MD Stefan Fraas, Frieder Bernius und Prof. Helmut Rilling schlossen sich an. Seit 1990 ist er Kantor und Organist an der Evang.-Luth. Christuskirche und Dekanatskantor im Dekanat Aschaffenburg, in dieser Funktion Dirigent der Aschaffener Kantorei und des Bachcollegiums Aschaffenburg. Konzerte in Europa und Übersee (am Chiemsee). Im Jahre 2002 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Seit April 2017 ist er einer der beiden Stellvertreter des bayrischen Landeskirchenmusikdirektors.

Kompositionen für Chor, Bläser und Orgel „aus der Praxis – für die Praxis“ schreibt er und verlegt sie auch, manche sogar so, dass er sie selbst nicht wieder findet. Veröffentlichung eigener Choralvorspielsammlungen („Du meine Seele singe“ und „Wohlauf und singe schön“/Strube-Verlag).

In seinem Konzert schlägt Seitz einen Bogen von Bach bis Riegler und bedenkt in seinem Programm besonders das 150. Geburtsjahr des französischen Komponisten Louis J. A. Léfébure-Wély.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten. *Foto: privat*

Christliche Spiritualität erleben

An diesem Wochenendseminar wollen wir uns auf unterschiedlichen Wegen der Dimension nähern, die uns „unbedingt angeht“. Wir gehen miteinander in die Tiefe. Impulse, Meditationen und Körperübungen unterstützen uns dabei, uns für Gott und unser (wahres) Selbst zu öffnen. „Du musst Deinem Gott nur bis zu Dir selbst entgegengehen“ (Bernhard von Clairvaux). Neben den Übungen wird meditatives Singen (mit Uta Knoop) im Rahmen kleiner Andachten (Taizé) und der Austausch untereinander Bestand-

teil des Seminars sein.

Leitung: Pfr. Micha Wischniewski, Pfarrer an der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien, Marburg und Uta Knoop (Musikerin).

Termin: Samstag 19.10. ab 10:30 Uhr bis Sonntag 20.10. 16:00 Uhr, Ort: Ev. Freizeitheim Elbenberg, Kosten: 84,50 Euro inklusive Übernachtung und Verpflegung, Ermäßigt: 40 Euro oder 60 Euro.

Anmeldung bis 04.10. bei Pfr. Micha Wischniewski, michael.wischniewski@ekkw.de, Tel. 06424 9298934.

Vortrag & Brunch für Frauen

Das Frauenteam der Anskar-Kirche lädt am Samstag, dem 21. September um 10 Uhr wieder zum Vortrag & Brunch in das Gemeindehaus der EFG, Damaschkeweg 11b ein. Pastorin Sigrid Falk von der EFG Marburg spricht über das Thema „Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – ich“. Sie schreibt dazu: „Sie stehen vor mir: all die Erwartungen an mich, die Forderungen von so vielen Seiten. Oft sind sie nicht miteinander vereinbar: die Rolle als Mutter und Arbeitnehmerin. Oder

der Wunsch, sparsam zu sein und auch großzügig, spontan und gut strukturiert, ordentlich ... Manchmal zeigt sich dann die Wirklichkeit: Ich stehe dazwischen.“ Ihre Einladung: „Die Ansprüche anderer an uns wahrnehmen, der Wirklichkeit ins Auge sehen und entdecken, wer ich in all dem sein kann.“

Der Eintritt ist frei, ein freiwilliger Unkostenbeitrag ist willkommen.

Anmeldungen bitte bei Damaris Diehl unter 06420 3762168 oder 0151 18165626.

Kammermusik in Markuskirche

Am Sonntag, dem 22. September gastiert ab 17.00 Uhr zum wiederholten Male das Trio Elysa in der Markuskirche. Das Osnabrücker Trio setzt sich zusammen aus Bärbel Baum, Flöte, Susanne Lebowsky, Violine

und Anke Solle, Viola. In dieser reizvollen Besetzung erklingt Musik von Bach, Dvořák, Fuchs und Reger. Ergänzt wird das Konzert durch Texte, rezitiert von Joachim Fleißing. Der Eintritt ist frei.

Mendelssohn in England – und in Marburg

Felix Mendelssohn-Bartholdy war ein großer Liebhaber Englands. Auf zahlreichen Reisen machte er sich auch mit der reichen chorischen Tradition der britischen Insel vertraut – unter anderem mit dem Evensong, dem Abendgebet der anglikanischen Kirche. Für diesen musikalischen Gottesdienst schrieb er auch selbst Werke. Die Verbindung Mendelssohns zur englischen Chortradition inspiriert die Kurhessische Kantorei, beim Evensong am 1. Septem-

ber um 18 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche Werke des romantischen Komponisten in den Mittelpunkt zu stellen. Der Gottesdienst lässt das Friedensfest auf dem Lutherischen Kirchhof ausklingen, mit dem anlässlich des 80-jährigen Beginns des 2. Weltkriegs die Stimme für den Frieden erhoben wird. Die musikalische Leitung liegt bei Uwe Maibaum, Liturg ist Pfarrer Ulrich Biskamp. Ein weiterer Evensong findet am 3. November statt.



Die Kurhessische Kantorei singt im Evensong Werke des England-Liebhäbers Mendelssohn-Bartholdy. *Foto: Andy Alexander*

Pilgertreffen - Pilgerkirche - Pilgerfest

Am 14. und 15. September findet ein Pilgerwochenende in Marburg statt mit: Empfang von Pilgern – Abendgebet – Pilgersuppe – Pilgerübernachtung – Pilgerkirche – Pilgerfest

Das Pilgertreffen im September beginnt mit einem Pilgerempfang am Samstag um 17 Uhr am Pilgerbrunnen. Verschiedene Pilgergruppen treffen ein und werden am Pilgerbrunnen mit Brezeln empfangen, um dann das Wochenende miteinander zu verbringen. Um 18 Uhr feiern die Pilger zur Ankunft mit der Gemeinde ein Abendgebet mit Liedern aus Taizé im Hohen Chor. Anschließend gibt es eine Pilgerführung. Danach findet Pilgermahl und Pilgerbegegnung in der Elisabethkirche

statt. Es wird Gelegenheit sein, sich auszutauschen und zu bereichern mit den eigenen Wegereferenzen. An diesem besonderen Wochenende wird es für Pilger möglich sein, mit ihren Matten und Schlafsäcken in der Elisabethkirche zu übernachten. Am 15.9. feiern Pilger und Gemeinde um 10 Uhr die „Pilgerkirche“. Das Besondere an der Pilgerkirche ist ein Pilgerzug. Singend durchziehen die Feiernden alle Teile der Kirche. Und am Ende steht die Gemeinde vor dem Hochaltar, der - wie die ganze Kirche auch - Gleichnis ist für das Ziel, zu dem hin wir Menschen mit dem Pilgerweg unseres Leben unterwegs sind: die Ewigkeit, die Welt Gottes, sein Reich der Lie-

be, von dem so schon eine Vorahnung gewonnen werden kann. Ein Pilgersegen für jede und jeden Einzelne*n, der oder die das möchte, bildet den Abschluss der Pilgerkirche. Nach der Pilgerkirche feiert die Elisabethgemeinde mit den Gottesdienstteilnehmern und den Pilgern um die Elisabethkirche herum ein kleines Pilgerfest. Auf dem Kirchplatz sind Bänke aufgestellt und ein größeres Zelt. Es gibt Getränke und eine schlichte Pilgersuppe. Und dabei ist Gelegenheit zu vielen Begegnungen, zu Gesprächen, zum Wiedertreffen alter Pilgerfreunde. Wenn die Weitgereisten dann schließlich aufbrechen müssen, geht das Pilgerfest zu Ende.



Innenstadtgemeinden

Runder Tisch der Religionen – Musik in religiöser Praxis

Herzlich laden wir am Dienstag, dem 3. September zu einer Veranstaltung zum Thema „Musik in religiöser Praxis“ ein. Die Abendveranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und findet im Buddhistischen Shambhala-Zentrum im Stadtteil Weidenhausen, Auf der Wehr 33, statt. Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit Getränken und Häppchen ein. Für Interessierte bieten wir um 19.00 Uhr einen Rundgang durch das Shambhala-Zentrum sowie Erläuterungen zur buddhistischen Gemeinschaft in Marburg an.

„Dass dein Herz sich freut und deine Würde tanzt“ (Psalm 16,9) –

ein bewegter Abend mit Körperwahrnehmung, Singen und Tanzen im Hohen Chor der Elisabethkirche mit Andrea Wöllenstein, Pfarrerin und Lehrerin für „Dance of Life“ am Montag, dem 26. August um 19.30 Uhr.

Bitte mitbringen: Eine Decke für eine Entspannung auf dem Boden, leichte Schuhe und eine Jacke, da es auch im Sommer in der Kirche kühl sein kann.



Pilgerempfang und Pilgertreffen.



Fotos: Bernhard Dietrich

Christlicher Glaube in unruhigen Zeiten

Vertreibung aus Glaubensgründen – Hugenotten in Frankreich und Deutschland – ein Vortrag von Bernhard Böttge, Pfr. und Studienleiter i.R., 6. Sept., 15.30 Uhr in der Ortenbergkapelle, Schützenstraße 39.

Das 16. und 17. Jahrhundert war in Mitteleuropa von konfessionellen Auseinandersetzungen geprägt. Auch in Frankreich gab es bis dahin immer wieder religiös motivierte Auseinandersetzungen. Doch kam es dort zu einer Verschärfung der Situation. Seitdem war es mit der relativen Glaubens- und Gewissensfreiheit in Frankreich endgültig vorbei. Seitdem sind rund 250.000

französische Protestanten, die sog. Reformierten oder „Hugenotten“, aus Frankreich geflohen – in viele evangelische Länder Europas, vor allem auch nach Hessen. Der Vortrag zeichnet die Entwicklung der Reformierten in Frankreich und Europa nach – mit einem besonderen Schwerpunkt hugenottischer Ansiedlungen rund um Marburg. Dabei wird auch bedacht, was diese Migrationsbewegung für Deutschland bedeutet hat, welche Spuren davon noch heute sichtbar sind – und was daraus im Blick auf die heutigen weltweiten Migrationsbewegungen vielleicht zu lernen wäre.

Dass dein Weg dir glückt!

Tanzgottesdienst zum Zuschauen und Mittanzen am Sonntag, dem 15. September 18.00 Uhr.

Es wirken mit:

Mitglieder der Christlichen Arbeitsgemeinschaft Tanz, die Tanzgruppe der Ev. Jugend im Kirchenkreis Eder, Constantin Scholl und Pfarrerin Andrea Wöllenstein.



Dass dein Herz sich freut und deine Würde tanzt.

Foto: Andrea Wöllenstein



Elisabethkirche

Elisabethkirche:

Mo-Sa 10.00-18.00 Uhr
So 10.00-18.00 Uhr

Kiosk:

Mo-Sa 10.00-17.00 Uhr
So geschlossen

Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Mi + Sa 10-17 Uhr

Martin-Luther-Haus

Johannes-Müller-Str. 1

Di 17.30 Holzbläserkreis
Kontakt: Heike Sonneborn
Do 18.00 Jungbläser
Do 19.30 Posaunenchor
Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder
Fr 15.00 Kinderchor 5/6 J.
Fr 16.00 Kinderchor ab 2.- 4. Kl.
Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

ESG, Rudolf-Bultmann-Straße

Di 20.00 Kantorei

Info: Nils Kuppe, Tel. 5907639

Missionshaus Waldtal

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde
Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im
Missionshaus Fr 17.00-18.00

Sie können uns erreichen

www.Elisabethkirche.de

Info@Elisabethkirche.de

Pfr. Achim Ludwig (I) Uferstr. 5 66262

Ludwig@Elisabethkirche.de

Pfr. Bernhard Dietrich (II)

Schützenstraße 39 65683

Pfr. Ralf Hartmann (III)

Waidmannsweg 5 62245

Hartmann@Elisabethkirche.de

PfarrerIn Dr. Anna Karena Müller,

Besucherbüro, Elisabethstr. 6 65497

Mueller@Elisabethkirche.de

Propst Helmut Wöllenstein 22981

Bezirkskantor Nils Kuppe 5907639

Kuppe@Elisabethkirche.de

Gemeindebüro: Mathias Steiner,

Mo 9-15 Uhr, Mi-Fr 9-13 Uhr

Schützenstr. 39 6200825

Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

Küsterstube Elisabethkirche Küster:

Herbert Wiegand, Wilhelm

Lichtenfels, Andrea Schmidt 65573

Kuesterstube@Elisabethkirche.de

Kirchenkiosk 65492

Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.

Johannes-Müller-Str. 1 67736

Kindertagesstätte Julienstift

Leckergäßchen 1 65901

Tag des offenen Denkmals in der Elisabethkirche

Am 8.9. beteiligen wir uns am "Tag des offenen Denkmals". Der Eintritt ist an diesem Tag für die ganze Kirche frei. Für die Führungen wird ein geringes Entgelt erhoben. Wir bieten Ihnen verschiedene Führungen an:

11.30 Uhr Kirchenführung

12.00 Uhr Kinder zeigen Kindern die Kirche

13.00 Uhr Dachstuhlführung

14.30 Uhr Dachstuhlführung

15.00 Uhr Kirchenführung zum Motto: "Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur"

16.00 Uhr Dachstuhlführung

16.00 Uhr Familien-Orgelführung zum Abschluss des Orgel-spaziergangs in der Elisabethkirche

Für die Dachstuhlführungen gilt ein Mindestalter von 14 Jahren, außerdem gibt es eine Begrenzung der Gruppengröße, Sie können sich voranmelden.

Orgelführungen in der Elisabethkirche

Am Samstag, dem 24. August und am 28. September jeweils um 12.00 Uhr zeigt Ihnen Nils Kuppe die große Klais-Orgel in der Elisabethkirche. Dabei können Sie diesem Instrument ganz nahe kommen, sich unten in der Kirche und oben auf der Empo-

re umsehen. Neben Wissenswertem über die Entstehung der Orgel und Praktischem aus der Welt des Orgelbaus gibt es natürlich auch Musik zu hören. Die Führung dauert eine Stunde und kostet 5 Euro. Kinder haben freien Eintritt.

Kirchenvorstandswahl – Vorstellung der Kandidaten

Am Sonntag, dem 22. September finden auch in unserer Gemeinde die Wahlen zum neuen Kirchenvorstand statt. Wählen kann man je nach Bezirk in der Elisabethkirche (11-18 Uhr mit Kirchenkaffee nach dem 10 Uhr Gottesdienst), in der Ortenbergkapelle (11-16 Uhr) und im Missionshaus (11-

16 Uhr mit gemütlichem Kaffeetrinken).

Im Gottesdienst am 25. August um 10 Uhr stellen sich unsere KV-Kandidaten/innen persönlich vor. Herzliche Einladung zum Kennenlernen!

Erntedank in der KiTa

Kinder, Erzieher/innen und Familien unserer Kindertagesstätte im Julienstift feiern am Donnerstag, dem 26.9. um 15.30 Uhr in der Elisabethkirche ihren diesjährigen Gottesdienst zum Erntedank.

Die halbe Stunde

Einfach zwischendurch für eine halbe Stunde in die Elisabethkirche gehen, den wunderbaren Raum genießen und dabei Orgelmusik hören. Diese Gelegenheit haben Sie wieder am Mittwoch, dem 28. August und am Mittwoch, dem 25. September um 17.00. Nils Kuppe spielt an der großen Klais Orgel. Der Eintritt ist frei.

Schulanfangsgottesdienst

Schüler/innen und ihre Familien, sowie Lehrer/innen der Montessorischule feiern am Montag, dem 12. August um 9.15 Uhr im Michelchen einen Gottesdienst für die Schulanfänger/innen.

Kirchenführungen

sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11 Uhr) und So bis Fr jeweils um 15 Uhr.

Dachstuhlführungen

Am Samstag, dem 10.08. und 17.8. sowie dem 14.9. und 21.9. jeweils um 11 Uhr. Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Kosten: 5 Euro. Bitte in der Küsterstube Tel. 65573 anmelden.

Sonderführungen

Am 03.08. um 16 Uhr: Figuren der Chorschranke

Am 11.08. um 16 Uhr: Altarkreuz in der Oberkapelle

Am 18.08 um 16 Uhr: Gold

Am 17.08. um 16 Uhr: Juppe-Elisabeth und "französische" Elisabeth

Am 25.08. um 16 Uhr: Barlachkreuz und das von Philipp von Hessen gestiftete Kreuz

Am 31.08. um 16 Uhr: Totenschilder.

Kinderführungen

Kinder zeigen Kindern die Kirche am 25.08 und 22.09. um 12 Uhr: Eine Kirchenführung von Kindern für Kinder – Erwachsene dürfen auch mitgehen. Kosten: für Kinder frei, Erwachsene bezahlen 4 Euro.

Mittagsgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils 12 Uhr mittags.

Bibelgesprächskreis

Unser Bibelgesprächskreis trifft sich am Freitag, dem 27.09. um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Für Kids & Erwachsene

finden am 25.8. und 22.9. um 11.30 Uhr im Missionshaus besondere Gottesdienste mit anschl. kostenlosem Mittagessen statt. Am 22.9. laden wir außerdem auch zur Kirchenvorstandswahl und einem gemütlichen Kaffeetrinken ein.

Taufgottesdienst

Im Gottesdienst am 11. August um 10 Uhr werden wir die Taufe von 4 Kindern aus unserer Gemeinde feiern!

Friedensfest



Am 01. September jährt sich zum achtzigsten Mal der Angriff Deutschlands auf Polen und damit der Beginn des 2. Weltkriegs. An vielen Orten der Welt wird am 1. September dem Schrecken des Krieges gedacht und die Stimme für den Frieden erhoben. In Marburg haben Aktionen zum Antikriegstag eine Tradition – auch das Friedensfest am 1. September ab 15.00 Uhr auf dem Lutherischen Kirchhof.

Zahlreiche Friedensgruppen und Initiativen werden bei einem Markt der Möglichkeiten über ihre Arbeit informieren und bei Kaffee und Kuchen mit den Besucher*innen ins Gespräch kommen. Daneben wird es eine Podiumsdiskussion, musikalische Beiträge und Lesungen geben. Den Abschluss bildet ein Evensong-Gottesdienst zur Friedensthematik um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche. *Foto: privat*

Gerade jetzt ...

... einander offen begegnen. Das ist das Motto der Kirchenvorstandswahl und des Gottesdienstes am Weltalzheimertag am 22.09. um 10.00 Uhr. Gerade jetzt muss man einander offen, wertschätzend und engagiert begegnen, wo andere die Grenzen dicht machen und sich gegen andere abschotten. Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zur Wahl des neuen Kirchenvorstands.

Wenn einer eine Reise tut ...

... dann hat er was zu erzählen. Unter diesem Motto sind alle kleinen und großen Leute zu einem Krabbelgottesdienst eingeladen – und zwar am Sonntag, dem 11. August um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Wir werden einen Rucksack ein- und auspacken, Reiselieder singen und auch basteln und spielen.

Ausstellungen

Im August und September sind wir im Rahmen der „Synchron-Ausstellung“ des BBK Ort zweier Kunstausstellungen. Vom 05.08. – 15.09. stellt Volker Schönhals seine Objektbilder in der Pfarrkirche aus. Vom 16. bis 18.08. sind Zeichnungen zweier weiterer Künstler im Kern zu betrachten.

Stunde der Orgel

Ab 10. August gibt es wieder samstags um 18.00 Uhr die Orgelkonzerte in der Pfarrkirche:

- 10.08. Martin M. Patzlaff / Nister-Möhrendorf
 - 17.08. Hubert Hübner / Wetzlar
 - 24.08. Friedhelm Flamme / Dassel
 - 31.08. Claudia Mahner, Gesang / Vellmar
Stefan Nusser, Orgel / Dessau
 - 07.09. Christian Stötzner / Eisenach
 - 14.09. Klaus-Dieter Holzberger / Ahrweiler
 - 21.09. Susanne Bors, Gesang / Staufenberg
Hans-Joachim Zeiher / Gesang und Klavier
 - 28.09. Philharmonischer Chor Duisburg, Leitung
Marcus Strümpe
Fritz Storfinger, Orgel, Duisburg
- www.stundederorgel.de

Meditative Andacht

Am Freitag, dem 23. August um 20 Uhr ist es wieder soweit: Pfarrer Micha Wischniewski und Musikerin Uta Knoop laden herzlich zur meditativen Andacht im Kerzenschein ein – mit Liedern aus Taizé und mit einer Kurzbesinnung.

Wer kein Bier hat ...

... hat nichts zu trinken – so soll es der Reformator Martin Luther mal gesagt haben. Wir haben Bier – aber auch andere Getränke, frisches Brot, leckere Brotaufstriche und natürlich schöne Livemusik! Also nichts wie hin zum schon zur Tradition gewordenen Biergarten auf dem Kirchhof an den Freitagen 16., 23. und 30. August von 18.00-23.00 Uhr.

Schulanfänger*innengottesdienst

Am Dienstag, dem 13. August, ist es für viele Kinder soweit: Zum ersten Mal geht es in die Schule. In einem ökumenischen Schulgottesdienst um 09.00 Uhr in der Universitätskirche wollen wir den Erstklässlern der Emil-von-Behring-Schule und der Otto-Ubbelohde-Schule Gottes Segen mit auf ihren Schulweg geben. Herzliche Einladung.



Luth. Pfarrkirche St. Marien

Pfarramt:

Pfarrer Ulrich Biskamp
Luth. Kirchhof 1
35037 Marburg
Tel: 06421-3400695
E-Mail:
ulrich.biskamp@ekkw.de

Büro:

Philine Zawada
Mo 08.00-10.00 Uhr
Do 08.00-12.00 Uhr
Tel.: 06421-3400696

E-Mail:

Philine.Zawada@ekkw.de
E-Mail: Pfarramt2.Marburg-Pfarrkirche@ekkw.de

Küsterin (für Gottesdienste, Taufen, Trauungen):

Emma Dorochow,
Tel. 06421 161446

Hausmeister (für Konzerte, Räume u. a. m.):

Valentin Matveev,
Tel. 01631384148

Kindertagesstätte

Philippshaus:

Kathrin Siebrands
Livia Sellquist
Universitätsstr. 30-32,
Tel. 06421 23570
E-Mail:

Kita.philippshaus@ekmr.de

Evangelischer Kinderhort:

Doris Jäger
Barfüßertor 1,
Tel.: 06421 23336

E-Mail:

Kinderhort.bft@ekmr.de

Pfarrkirche

Fahrdienst:

Bitte im Pfarramt melden!
Stunde der Orgel:
samstags 18.00 Uhr

Philipp-Melanchthon-Hs.

Di 20.00 Uhr
Bläserkreis der KKM
Mi 19.30 Uhr
Kurahessische Kantorei
Do 18.30 Uhr
Gospelchor der KKM



Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter www.universitaetskirche.de

Pfarramt I

Pfarrer Joachim Simon
Tel. 23745

E-Mail: pfarramtwest@universitaetskirche.de

Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber
Tel. 23387

E-Mail: pfarramtost@universitaetskirche.de

Gemeindebüro

Liebigstr. 35, 35037 Marburg
Tel. 23745, Fax 952565

Gemeindesekretariat in der Liebigstr. 35, Regina Vorrath
Di / Do / Fr 10–12 Uhr

Küster: Stefan Heinisch
Tel. 0175 7236275

Philippshaus

Konfirmanden

Di 17-18.30 Uhr

(außer in den Ferien)

14.-17. September:

Fahrt zum Konfi@castle

Universitätskirche

Donnerstags

18.45 Uhr Orgelvesper

19.00 Uhr Abendmahlsgottes-

dienst in Form der Ev. Messe

20.00 Uhr Kantorei-Schola

(Orgelempore)

St. Jost

Samstags 17 Uhr

Wochenschlussandacht

Offene Nachmittage

Do, 05.09. 15 Uhr St. Jost-

Anbau mit Pfarrer Simon

Do, 19.09. 13-19 Uhr:

Busfahrt nach Weilburg/Lahn

Aus d. Kirchenbüchern:

Getauft wurde:

Amelie Katharina Dersch

Bestattet wurden:

Ursula Heinz, 80

Ingeburg Wagner, 90

Anni Sackewitz, 79

Ausstellung: „Die Not der Menschen sehen“ – Porträts aus dem Zweiten Weltkrieg

Vor 80 Jahren begann der Zweite Weltkrieg mit dem deutschen Angriff gegen Polen; zwei Jahre später folgte der Überfall auf die Sowjetunion. Pfarrer Kurt Reuber (1906-1944) musste als Truppenarzt von Anfang an dabei sein. Reuber hatte von 1931 bis 1933 an der Universitätskirche sein Vikariat absolviert - bei Pfarrer Karl Bernhard Ritter, über den er auch zur Ev. Michaelsbruderschaft gelangte. Zuvor war Reuber Vikar in der Schwalm gewesen, wo er bei der Malerkolonie Willingshausen seine eigene Begabung als Maler und Zeichner entdeckte. In den Kriegsjahren konnte Reuber seine drei Professionen in den Dienst der Mitmenschlichkeit stellen: als Seuchenarzt hat er auch Angehörigen der von Not und Tod betroffenen russischen und ukrainischen Zivilbevölkerung geholfen. Er hat sich ihnen als Seelsorger zugewandt, viele von ihnen gezeichnet und ihnen damit entgegen der politischen Doktrin ihre Würde und ihre Individualität bewahrt. Diese Porträts russischer und ukrainischer Menschen, Soldaten und Zivilisten, Greise und Kinder, aus den Kriegsjahren 1941 und 1942 sind ebenso bedeutsam wie Reubers 'Stalingrad-Madonna', die später berühmt wurde. Anders als viele der Porträtierten selbst haben diese Kohlezeichnungen die Kriegszeit überlebt. Eine kleine Auswahl von ihnen wird vom 30. August bis 19. September in der Universitätskirche zu sehen sein. Eröffnet wird die Ausstellung im Anschluss



Foto aus: Kurt Reuber, Antlitz und Gestalt, Kassel 1951.

an den Gottesdienst (mit Dekan i.R. Jürgen Renner) am 29. August um 19 Uhr.

Die neue Konfirmandengruppe



Foto: Joachim Simon

Fahrt nach Weilburg

Am Donnerstag, dem 19. September bieten wir eine Halbtagesfahrt mit einem Reisebus nach Weilburg a. d. Lahn an. Wir wollen den historischen Stadtkern von Weilburg besichtigen und dort am Nachmittag einkehren. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Philippshaus und um 13.10 Uhr an der Bushaltestelle

des ehemaligen Gemeindehauses Ost in der Georg-Voigt-Straße. Gegen 19.00 Uhr wollen wir wieder nach Marburg zurückkehren. Anmeldungen bei Hannelore Schade (Tel: 06421-22345) oder über das Gemeindebüro bei Frau Vorrath (06421-23745). Herzliche Einladung!

St. Jost – Fest

Herzliche Einladung nach St. Jost am Samstagnachmittag, dem 31. August um 17 Uhr. In der St. Jost-Kapelle feiern wir einen Familiengottesdienst für Jung und Alt. Anschließend genießen wir gemeinsam den Abend mit Gebratenem, gebakenen Waffeln und Getränken. Mit dabei ist die Zahlbach-Gemeinde und Überraschungsgäste.

Kinderbibeltage in den Herbstferien

Wir laden alle Kids zwischen 6-12 Jahren herzlich ein zu den Kinderbibeltagen vom 7. – 10. Oktober, jeweils von 9-13 Uhr, mit Theater, Spielen und Action. Anmeldungen im Büro Jugendhaus Compass (06421-61194) oder im Pfarrbüro (Di, Do, Fr, 10-12: 06421-23745).



Besond. Veranstaltungen

Lukastreff und

Geburtstags-Café

Do 1.8. und 5.9., 15.00 Uhr
(Lukas)

Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang

Di 13.8., 9.00 Uhr (Paulus)

Treffen der

Israel-Reisegruppe

Mi 14.8., 19.00 Uhr (Paulus)

Teenkreis

So 18.8. und 29.9., 18.00 Uhr
(Paulus)

Freundeskreis Lukas

Do 15.8. und 19.9., 17.00 Uhr
(Lukas)

mittendrin

Treffen für Menschen in der
2. Lebenshälfte (Paulus)

Fr 30.8., 15.00 Uhr

Liedernachmittag

Fr 27.9., 15.00 Uhr

Mit S. Schilling über „Hans im
Glück“ – Wie das Leben gelin-
gen kann

Offener Gemeindehauskreis

Do 22.8., 5. + 26.9., 19.30 Uhr

Ort über das Büro erfragbar

Gemeindegottesdienst

der Lukas- und Paulusge-
meinde mit gemeinsamem

Gottesdienst für Kleine und

Große

So 25.8., 10.45 Uhr (Paulus)

Paulus und die Frauen

Offener Gemeindeabend mit

Pfr. Rahn

Mi 28.8., 19.30 Uhr (Lukas)

Einführung in die Seelsorge

Offener Gemeindeabend mit

Pfr. Rahn

Do 12.9., 19.30 Uhr (Paulus)

Erntedankfest &

Kirchenvorstandswahl

So 22.9., 9.30 (Lukas), 10.45

Uhr (Paulus), anschließend

Wahl bis 18.00 Uhr

Konzert mit Hessen Vokal

22.9., 17.00 Uhr

Regelmäßige Veranst.

(Zum Teil nicht in den Ferien
vom 1.7.-11.8.)

Gottesdienste:

Lukas: So 9.30 Uhr (am 1. So
im Monat um 10.45 Uhr mit
Abendmahl)

Paulus: So 10.45 Uhr mit Kin-
dergottesdienst (am 1. So im
Monat um 9.30 Uhr)

Mo 15.00-16.00 Uhr (ab 4.9.)

Kinderklub (5-6 Jahre) (Pau-
lus)

Di 17.30-19.00 Uhr

Marburger Seniorenkantorei
(Lukas)

Di 19.30 Uhr

Gospelchor „In Spirit“ (Paulus)

Mi 16.30-18.00 Uhr Action-

Kids (6-10 Jahre) (Paulus)

Liebe Leserinnen und Leser,

am Sonntag, dem 22. September feiern wir gleich zweimal Erntedank, um 9.30 Uhr in der Lukaskirche und um 10.45 Uhr in der Pauluskirche, hier im Rahmen eines Gottesdienstes für Klein und Groß unter Mitwirkung unseres Kindergartens. Im Anschluss an die Gottesdienste können alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren bis 18.00 Uhr mitbestimmen, wie sich der neue Vorstand zusammensetzen wird. Zu wählen sind je fünf Personen aus den früheren Bezirken Lukas und Paulus. Zur Wahl stehen im Bezirk Lukas: Christa Behr, 78 Jahre, Simon Boutama, 52, Cornelia Diessel, 52, Rolf Kuntsche, 78, Heinrich Kunze, 55, Friedrich Rühl, 71, und Marion Wißner, 61, sowie für Paulus: Christina Christ, 43, Bettina Fleischhauer, 50, Volker Klein, 64, Jan-Marcus Lapp, 45, Anja Pommerien, 45, Dr. Jörg Schwab, 64, und Simone Stern, 41. Wir freuen uns, wenn viele diese Möglichkeit nutzen. Am Nachmittag um 17.00 Uhr gibt zudem der Chor „hessen vocal“ ein Konzert in der Pauluskirche. *Ihr Pfarrer Markus Rahn*

Gottesdienst zum Schulanfang

Alle Kinder, die in der Mosaik- und Gerhart-Hauptmann-Schule eingeschult werden, sind mit ihren Familien herzlich willkommen beim Ökumenischen Schulanfangsgottesdienst am Dienstag, dem 13.8. um 9.00 Uhr in der Pauluskirche.

Gemeindegottesdienst

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst für Groß und Klein beginnt das Sommerfest der Lukas- und Paulusgemeinde am Sonntag, dem 25.8. um 10.45 Uhr in der Pauluskirche. Hier wird auch unsere neue Jugend-Mitarbeiterin Melanie Neitzel in ihren Dienst eingeführt. Im Anschluss gibt es Leckereien vom Grill, Kaffee und Kuchen und Spiele für die Kinder im Kirchgarten.

Paulus und die Frauen

In den Schriften des Apostels Paulus finden sich die unterschiedlichsten Aussagen zu Rolle und Wesen der Frau. Hierum geht es beim Offenen Gemeindeabend mit Pfarrer Rahn am Mittwoch, dem 28.8. um 19.30 Uhr in der Lukaskirche.

Einführung in die Seelsorge

Beim Gemeindeabend am Donnerstag, dem 12.9. um 19.30 Uhr im Paulusgemeindehaus führt Pfarrer Rahn in die Praxis der Seelsorge ein.

Pilgerwanderung

Am Samstag, dem 14.9. kann man mit einer kleinen Pilgergruppe den etwa 20 km langen letzten Abschnitt des Elisabethpfads von Kirchhain nach Marburg wandern. Los geht es um 8.45 Uhr in der Halle des Marburger Hauptbahnhofs oder um 9.30 Uhr am Bahnhof Kirchhain. Die Ankunft in der Elisabethkirche soll gegen 16.30 Uhr sein. Wer möchte, kann dort ein Abendessen einnehmen und auch in der Elisabethkirche übernachten. Nähere Informationen und Anmeldung über das Gemeindebüro (24771).

Kreise für Senioren

Der Lukastreff findet wie gewohnt an den beiden ersten Donnerstagen im August und September um 15.00 Uhr in der Lukaskirche statt, ebenso der Freundeskreis Lukas an den beiden Donnerstagen, 15.8. und 19.9. um 17.00 Uhr. Der Kreis „mittendrin“ trifft sich im August und im September wie gewohnt jeweils am letzten Freitag des Monats im Paulusgemeindehaus. Am 30.8. steht gemeinsames Singen auf dem Plan. Am 27.9. ist Susanne Schilling zu Gast mit dem Thema: „Hans im Glück - Wie das Leben gelingen kann“. Der Beginn ist wie üblich um 15.00 Uhr.

Teenkreis

Jugendliche ab 13 Jahren erwartet ein spannender Teenkreis an den Sonntagen 18.8. und 29.9. von 18.00-21.00 Uhr.



Lukaskirche Pauluskirche

Lukaskirche, Zeppelinstr. 29
Pauluskirche, Fontanestr. 46

Homepage:

lukas-paulus.ekmr.de

Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail:

Markus.Rahn@ekkw.de

Sekretariat:

Waltraud Müller

Petra Rudolph

Fontanestraße 46

35039 Marburg

Di 10.00-12.00 Uhr

und 14.00-17.00 Uhr

Fr 8.00-10.00 Uhr

Tel. 06421-24771

E-Mail: ev.kg.lukas-

paulus.marburg@ekkw.de

Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

Leiterin:

Burgel Hochgesand-Geulen

Stellvertretende Leiterin:

Bettina Steffan, Tel. 9484170

E-Mail: kinderkruppe.marburg

@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr

Ev. Familienzentrum Hansenhaus

Kita und Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Leiterin: Anja Diekmann

Telefon: 06421-9830040

E-Mail: familienzentrum.

hansenhaus@ekkw.de

Mo - Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Donnerstag, 01.08.2019

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Dekan i.R. Renner
vorher 18:45 Uhr
Orgelvesper

Samstag, 03.08.2019

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 04.08.2019 7. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
10:00 Uhr Elisabethhof
Pfr. Wischnewski

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfr. i.R. Rödiger

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

Lukas- und Pauluskirchengemeinde
09:30 Uhr Pauluskirche
Schwab

Donnerstag, 08.08.2019

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Gerhardt
vorher 18:45 Uhr
Orgelvesper

Samstag, 10.08.2019

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Sonntag, 11.08.2019 8. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich
19:00 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
10:00 Uhr Elisabethhof
Pfrin. Wöllenstein
17:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Krabbeltgottesdienst

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. i.R. Zimmer

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
N.N.

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

Lukas- und Pauluskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn

Dienstag, 13.08.2019

Matthäuskirchengemeinde
09:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz und
Gemeindereferent Lotz
Gottesdienst für die
Schulanfänger/innen

Markuskirchengemeinde
09:00 Uhr Markuskirche
N.N. / GS-Team
Gottesdienst zum
Schulanfang

Lukas- und Pauluskirchengemeinde
09:00 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Einschulungs-Gottesdienst

Donnerstag, 15.08.2019

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
vorher 18:45 Uhr
Orgelvesper

Samstag, 17.08.2019

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Sonntag, 18.08.2019 9. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Wöllenstein &
Pfr. Dietrich
mit anschließendem
Kirchencafé
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Bach-Orgel-Gottesdienst
10:00 Uhr Elisabethhof
Dekan zur Nieden

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
mit Taufe

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Lektor Kuntsche

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Dr. Schwab
11:00 Uhr Thomaskirche
Dr. Schwab

Lukas- und Pauluskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Donnerstag, 22.08.2019

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Hage
vorher 18:45 Uhr
Orgelvesper

Samstag, 24.08.2019

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Simon
Wochenschlussandacht

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
KiKi-Team
Kinderkirche für Kinder von
5-10. Beginn in der Kirche.

Sonntag, 25.08.2019 10. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller
mit Vorstellung der
Kirchenvorstandskandidaten
10:00 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich
11:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfrin. Wöllenstein
10:00 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. i.R. Rödiger

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfr. i.R. Wild

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
Begrüßungsgottesdienst
der Konfis
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Begrüßungsgottesdienst
der Konfis

Lukas- und Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Gottesdienst für Groß und
Klein Sommerfest
gemeinsam mit Lukas

Donnerstag, 29.08.2019

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Dekan i.R. Renner
anschl. Ausstellung
Bilder von Kurt Reuber
aus Kriegszeiten

Samstag, 31.08.2019

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 01.09.2019 11. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich

11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethhof
Dekan zur Nieden
18:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Evensong

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfrin. Simon
Friedensgottesdienst am
Jahrestag des Beginn des
Zweiten Weltkriegs

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
N.N.

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

Lukas- und Pauluskirchengemeinde
09:30 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst
09:30 Uhr Pauluskirche
N.N.
10:45 Uhr Lukaskirche
N.N.

Donnerstag, 05.09.2019

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
vorher 18:45 Uhr
Orgelvesper

Spenden für KiM

überweisen Sie bitte an das

Kirchenkreisamt

Kirchhain-Marburg

IBAN: DE81 5206 0410 0002

8001 01

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Spende KiM

Vielen Dank

für Ihre Unterstützung!

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste


Samstag, 07.09.2019

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr universitätskirche
Pfr. Simon
Wochenschlussandacht zum
Höfefest an der Lahn


Sonntag, 08.09.2019

12. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Wöllenstein &
Pfrin. Dr. Müller
Landeskirchlicher Blinden-
u. Sehbehinderten-
Gottesdienst
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene 
19:00 Uhr Missionshaus
Pfr. Dietrich  


Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden 
10:00 Uhr Elisabethhof
Pfr. Wischnewski

Universitätskirchengemeinde
10:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
Jubelkonfirmation (für die
Stadtgemeinden Marburgs) 

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz 

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Lektor Haim und Team
„Tag der Orgel“


Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Filmgottesdienst
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfrin. Zinnkann

**Lukas- und
Pauluskirchengemeinde**
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn 
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn

Donnerstag, 12.09.2019



Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Hage
vorher 18:45 Uhr
Orgelversper 



Samstag, 14.09.2019

Elisabethkirchengemeinde
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich 
Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht


Sonntag, 15.09.2019


13. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller &
Pfr. Dietrich
Pilgerkirche und Pilgerfest
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene 
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Wöllenstein
Tanzgottesdienst 




Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp  
Bach-Orgel-Gottesdienst
10:00 Uhr Elisabethhof
Dekan zur Nieden

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Prädikant H. Hering 

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfr. i.R. Wild 

Am Richtsberg
11:00 Uhr Thomaskirche
Elisabeth Wegner/
Pfarrer Henke
Sonntag der Gerechtigkeit

**Lukas- und
Pauluskirchengemeinde**
09:30 Uhr Lukaskirche
Lektorin Christ 
10:45 Uhr Pauluskirche
Lektorin Christ  
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Donnerstag, 19.09.2019





Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
vorher 18:45 Uhr
Orgelversper 


Samstag, 21.09.2019

Elisabethkirchengemeinde
10:00 bis 22:00 Uhr
Elisabethkirche
United Jugend Event
Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht



Sonntag, 22.09.2019


14. So nach Trinitatis
Kirchenvorstandswahl

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich 
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene 
11:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann 
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller 



Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Zivilgesellschaftlicher
Gottesdienst „Gerade Jetzt“ 



Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
14:30 Uhr St. Jost
Pfr. Simon
Andacht zur
Kirchenvorstandswahl

Matthäuskirchengemeinde
11:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller und
Pfr. Seitz
Familiengottesdienst mit 
Taufe zum Auftakt des 
Erntedank-Gemeindefestes

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Lektor Haim 

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
KV-Wahlen / Filmgottesdienst
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
KV-Wahlen / Filmgottesdienst

**Lukas- und
Pauluskirchengemeinde**
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn 
Erntedank 

10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Erntedank-Gottesdienst  

Donnerstag, 26.09.2019



Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Dekan i.R. Renner
vorher 18:45 Uhr
Orgelversper 

Samstag, 28.09.2019

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Sonntag, 29.09.2019

15. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Wöllenstein
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene 
18:00 Uhr Elisabethkirche
N.N. 




Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Wischnewski
10:00 Uhr Elisabethhof
Dekan zur Nieden

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
Festtag Michaelis und
aller Engel 

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Lektorin Dr. Popp 

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfrin. Zinnkann
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfrin. Zinnkann

**Lukas- und
Pauluskirchengemeinde**
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn 
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Weitere Gottesdienste und Andachten

Altenheim St. Elisabeth
Lahnstraße 8
Fr 23.08., 10:30 Uhr Andacht
Fr 27.09., 10:30 Uhr Andacht
Altenheim Rosenpark
Anneliese Pohl Allee 4
Mi 21.08., 15:00 Uhr Andacht
Mi 25.09., 15:00 Uhr Andacht
**DRK-Altenwohn- und Pflege-
heim** Deutschhausstraße 25
Hauskommunionfeier nach
Absprache
Fr. 02.08., 10:30 Uhr Andacht
Altenhilfezentrum St. Jakob
Auf der Weide 6

Fr 10:30 Uhr
09.08., Gemeindef. Jahn
23.08., Pfarrer Simon
06.09., Pfarrer Simon
20.09., Pfarrer Simon
Alten- u. Pflegeheim Balz
Barfußbertor 3
alle vierzehn Tage samstags
10:15 Uhr Andacht
Seniorenresidenz
Ockershäuser Allee 45a
Andacht 1. + 3. Fr, 17:00 Uhr
Altenheim St. Jakob
Sudetenstraße 24
jed. Mi um 15:45 Uhr Andacht

Altenpflegeheim Tabor
Dürerstr. 30
Andachten jeden Donnerstag
jeweils 16:30 Uhr
**AurA-Marburg – Tagespflege
im Park**
Cappeler Str. 72,
2. und 4. Do im Monat
15 Uhr evang. Gottesdienst
Klinikum Lahnberge Kapelle
Mi 17:00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle
Sa 18:45 Uhr Eucharistiefeier
(kath.), Kapelle
Vitos-Klinik Marburg
Gottesdienste finden in der Kir-

che im Parkgelände statt. Ter-
mine an der Pforte erfragen (im-
mer besetzt), Tel. 06421-4040
**Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie (Ortenberg)**
Mo 18:30 Uhr
„Aufenthaltsraum“, 5. Etage
**Stationsandachten im Psych-
iatrischen Krankenhaus**
Cappeler Str. 98
nach Vereinb. und Bekanntga-
be auf den entspr. Stationen
Klinikum Sonnenblick
Mi 18:15 Uhr Gottesdienst im
Wechsel evang. und kath.



Matthäuskirche Ockershausen

Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller
Tel.: 3093554

E-Mail: E.Kirchhoff@ekkw.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarramt II:

Pfr. Christoph Seitz, Tel. 33105
E-Mail: C.Seitz@ekkw.de

Ockershäuser Schulgasse 35
Sprechzeiten nach Vereinb.

Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372,
Gertraud Müller

E-Mail:

Gemeindebuero.Marburg-

Matthaeuskirche@ekkw.de

Öfn.-Zeit: Di 15.30-17.30 Uhr

Hausmeister:

Roman Herdt, 0163-1423694

Kindergärten

Alte Kirchhofsgasse

Leitung: Anke Hillig,

Tel. 34172, E-Mail:

kita.ockershausen@ekkw.de

Web: www.kitas-

marburg.de/einrichtungen/kin-

dertagesstaette-ockershausen

Graf-v.-Stauffenberg-Straße

Leitung: Ann-Kristin Acker,

Tel. 34580

E-Mail: kita.gvst@ekkw.de

Web: www.kitas-

marburg.de/einrichtungen/kin-

dertagesstaette-graf-v-stauf-

enberg-strasse

Veranstaltungen

Mo 20.00 Uhr

Chor „Frische Töne“ (ab 12.08.)

Literaturkreis mit Pfr. i.R.

Rödiger: am 05. u. 19.09. von

18.30-20 Uhr im Gemeindefest.

Kinderkirche für Kinder von 5-

10 J. am 24.08. von 10-12 Uhr.

Beginn in der Kirche.

Im September sind die Kinder-

kirchenkinder eingeladen zum

Familiengottesdienst am 22.09.

um 11.00 Uhr und zum daran

anschließenden Gemeindefest.

Gesprächskreis „Glaube“ in der

Bibliothek der Dr. Wolffschen

Stiftung (Bachweg 17): Siehe

Aushänge in den Schaukästen!

Aktuelle Informationen aus
unserer Gemeinde finden
Sie immer im Internet unter:
<http://matthaeuskirche.ekmr.de>

Infoabend zur Umgestaltung der Ortsmitte Ockershausen

Die Matthäuskirchengemeinde, die Dr. Wolff'sche Stiftung und der Ortsbeirat Ockershausen laden gemeinsam ein zu einer Informationsveranstaltung, die am 5. September um 19 Uhr im Gemeindehaus der Matthäuskirchengemeinde beginnt.

Vorgestellt wird die Vision einer Um- bzw. Neu-

gestaltung des kirchlichen Geländes im Zentrum Ockershausens mit dem Ziel, einen lebendigen Dorfmittelpunkt und zukunftssichere kirchliche Gemeinderäume zu schaffen. Nähere Informationen zu den Hintergründen hatten wir bereits in der Juli-KiM erläutert. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!

Pfingsten am runden Baum

Das Wetter hätte nicht besser sein können, als sich am Pfingstsonntag fast 150 Menschen zum Gottesdienstfeiern auf dem Grillplatz am runden Baum einfanden. Dass Gott einem manchmal ganz anders als erwartet begegnen kann, war

Thema der Ansprache. Schon die Jünger hatten Jesus damals im Sturm mit einem Gespenst verwechselt. Klar wurde: um Gottes Spuren im eigenen Leben erkennen zu können, braucht es Gottes guten Geist.

Im von den VfL-Bläsern rund



um Sabine und Johannes Wick musikalisch ausgestalteten Familiengottesdienst wurden u. a. auch die neuen Konfis begrüßt und die Gebetskiste der Kinderkirche verbrannt. Bei Würstchen und Getränken gab es im Anschluss viele schöne Begegnungen. *Foto: G. Dette*

Drei Konzerte

Musikalisch betrachtet wird es in diesem Sommer sehr abwechslungsreich in der Matthäuskirche:

11. August: Konzert mit The Ladies Voices und CB Jazz.

01. September: Harfenkonzert mit Christa Werner.

29. September Orgelkonzert mit Christoph Emanuel Seitz.

Die Konzerte beginnen jeweils um 17.00 Uhr. Nähere Infos zu allen drei Konzerten finden Sie auf den Veranstaltungsseiten dieser KiM.

Neue Konfis



Ende Mai hat der Unterricht mit unseren elf neuen Konfirmand*innen begonnen. Am Pfingstsonntag wurden sie im Familiengottesdienst am Runden Baum offiziell begrüßt und haben schon einige Einsätze als Küster-Assistent*innen hinter sich. Vor ihnen liegt nun im September das konfi@castle und hoffentlich viele lustige,

spannende, interessante und lehrreiche Unterrichtsstunden.

Auf dem Bild sind zu sehen unten von rechts: Tibor Wieting, Juliana Schliewe, Lukas Kranz, Felix May und Mathilde Klein. Und oben von rechts: Silian Bonacker, Gabriel Laux, Friedrich Stahl, Pia Lawrenz, Alma Clement und Laura Philipps. *Foto: C. Seitz*

Tutti Frutti am KV-Wahlsonntag

„Tutti Frutti – verschieden kann so lecker sein“ ist das Motto unseres diesjährigen Erntedank-Gemeindefestes am 22. September. Es beginnt mit einem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in der Matthäuskirche. Anschließend werden die Erntegaben für den guten Zweck versteigert. Auf die Kleinen warten im Gemeindehaus Bastel- und Spielangebote. Und natürlich ist auch für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt.

Das Wahllokal für die Wahlen zum neuen Kirchenvorstand ist im Gemeindehaus von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Viele weitere Infos zur Wahl finden Sie im Innenteil dieser KiM!

Gottesdienst und Orgelführung am Tag der Orgel

Orgelbau und Orgelspiel haben hierzulande eine lange Tra-

dition. Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 8.

September rücken wir die „Königin der Instrumente“ in den Mittelpunkt, erfahren mehr über ihre Geschichte und ihre Vielfalt.

Durch den Gottesdienst um 10.00 Uhr unter dem Motto „Als Lehrer Lämpel noch die Orgel spielte“ führen Lektor Manuel Haim sowie Organist Frank Weber.

Im Anschluss ab ca. 11.00 Uhr besteht die Möglichkeit, unsere Bosch-Organ aus dem Jahre 1965 im Rahmen einer kleinen Orgelführung einmal aus der Nähe zu erkunden oder auch selbst auszuprobieren. Jung und alt sind herzlich willkommen!



Wilhelm Busch – Lehrer Lämpel.

Foto: wikimedia.org

Vertretung im Pfarramt

Ab Oktober wird Pfarrerin Anika Wölfel (36) aus Fulda-Neuhof zur Markuskirche wechseln und mit einer halben Pfarrstelle die Elternzeit-Vertretung für Pfarrerin Schindehütte antreten. Wir freuen uns! In der nächsten KIM-Ausgabe stellt sie sich kurz vor. Bis dahin gibt es verschiedene Gottesdienst- und Wochenvertretungen (z.B. hinsichtlich Beerdigungen, Seelsorge usw.). Auskünfte hierzu erteilt das Dekanat Marburg (Tel. 3040380).

Schulanfangs-Gottesdienst

Der Schulanfangs-Gottesdienst der Grundschule Marbach findet am Dienstag, dem 13. August um 9.00 Uhr in der Markuskirche Marbach statt. Im Anschluss daran, um ca. 10.00 Uhr, folgt die Aufnahmefeier für die Schulanfänger/innen in der Eingangshalle der Grundschule Marbach.

Orgelkonzert am Tag der Orgel



Organist Frank Weber an der Bosch-Organ.

Foto: M. Haim

Am Sonntag, dem 8. September laden wir ab 17.00 Uhr zum Orgelkonzert ein: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ – der bekannte Choral von Samuel Rodrigast sowie verschiedene Choralbearbeitungen von Bach, Reger, Pachelbel u. a. bilden

das Grundgerüst eines Orgelkonzerts am Tag der Orgel in der Markuskirche. Dazwischen erklingen Werke von Buxtehude, Lübeck, Franck und weiteren Komponisten. Es musiziert Organist Frank Weber an der Bosch-Organ. Der Eintritt ist frei.

Wort und Musik

Am Sonntag, dem 22. September musiziert ab 17.00 Uhr das Trio Elaya aus Osnabrück in unserer Kirche.

Es erklingt Musik von Bach, Dvořák, Fuchs und Reger. Bärbel Baum, Flöte, Susanne Lebowsky, Violine, Anke Solle, Viola, Joachim Fleing, Rezitation. Der Eintritt ist frei.



Trio Elaya im Oktober 2010 in der Markuskirche.

Foto: G. Lemberg-Spalke



Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 37
(1. Stock)
Pfarrerin: Dr. Katrin Schindehütte, Tel. 32658
E-Mail: pfarramt.marburg-markuskirche@ekkw.de
<http://markuskirche.ekmr.de>

Weitere Kontakte

Sekretärin: Gertraud Müller
Bürozeiten von Frau Müller freitags: 08.30 - 10.30 Uhr
Tel. 32658, Fax 933527
Küsterin: Elke Schmitt
Tel. 931310

Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55
Tel. 64733
Leiterin: Angelika Nickel
Email: kita.marbach@ekkw.de

Gemeindeveranstaltungen

Montag
Kinderkirchenchor 1: 14.00 - 14.45 Uhr in der ev. KiTa Marbach
Kinderkirchenchor 2: 15.00 - 15.45 Uhr in der Markuskirche (Kontakt: Tina Kuhn, Tel. 45296)
Dienstag
Hauskreis: um 19.30 Uhr, Termine nach Absprache, siehe Homepage

Mittwoch
Frauenkreis: 04.09., 15.00 Uhr
Geburtstagskaffee: 21.8., 15.00-17.00 Uhr
Chor: 20.00 Uhr wöchentlich

Donnerstag
Literaturkreis: 05.09., 20 Uhr
Samstag
Kinderkirche: Termine siehe Homepage

Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst, wöchentlich mit Möglichkeit der Kinderbetreuung (bitte vor Ort nachfragen).

Kirchenvorstandswahl

Am Wahlsonntag, dem 22. September hat das Wahlbüro in der Markuskirche von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

Gemeindebüros Am Richtsberg

Thomaskirche:

(Chemnitzer Str. 2)

Pfarrer Oliver Henke

Email: pfarramt.marburg-

richtsberg-2@ekkw.de

Dienstag: 13.00-17.00 Uhr

Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr

Tel. 06421-41990

Emmauskirche:

(Leipziger Str. 11)

Pfarrerin Katharina Zinnkann

Email: pfarramt.marburg-

richtsberg-1@ekkw.de

Termine nach Vereinbarung

Tel. 06421-41064

Veranstaltungen

Spinnstube

am 22.8., 12.9 und 26.9,

jeweils 16 Uhr

Tanzkreis

1. und 3. Di im Monat um

19.30 Uhr in der KiTa Berliner
Straße

TEe&kaffee

am 15.8., 16 Uhr Grillen im

Pfarrgarten/Thomaskirche;

19.9, 15 Uhr Emmauskirche

Break Dance

am 12.8.

Friedensgebet

Mo, 19.00 Uhr

außer in den Ferien

Konfirmandenzeit

Erstes Treffen der neuen Kon-

firmandengruppe am 13.8.,

16 Uhr

Konfi Club 1 & 2

am 13.8.

DPSG-Pfadfinder

ab 14.8. wöchentlich

Kochlöffel

Das Kochlöffel-Team freut sich

über Ihren Besuch am 15.8.

Bücherei

Di, 16.00-17.00 Uhr

Do, 16.30 -17.30 Uhr

Kinderclub

Fr, 15.30-17.00 Uhr

Sommerfest der KiTa Berliner Straße

Am 29. Juni war es wieder so weit – das diesjährige Sommerfest unserer KiTa Berliner Straße stand an. Unter dem Motto „Summ, summ, summ, Bienchen summ herum“ versammelten sich die Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern unter den großen Bäumen auf dem Außengelände. Gemeinsam mit den ErzieherInnen und Pfarrerin Zinnkann wurde Gottesdienst gefeiert, zusammen gesungen, gebetet und der Geschichte vom Wolf Lupo und der Biene Mirabella zugehört. Zum

Abschluss führten die Kinder einen Bientanz und weitere Stoptänze vor begleitet von Kerstin Itzenhäuser an der Trommel, bevor dann Heidi Parr zum Spielenachmittag überleitete. Die ErzieherInnen und der Elternbeirat hatten sich verschiedene Spiel- und Spaßangebote für die Kinder überlegt, wie Kinderschminken, lustige Sprachübungen oder Wasserspritzen. Im Schatten der großen Bäume konnten auch die Eltern einen schönen Nachmittag verbringen und sich von den leckeren Waf-

feln der Damen aus der Kirchengemeinde, dem Kuchenbuffet oder mit Würstchen und Getränken verwöhnen lassen. Besondere Highlights waren noch der Bienenstand eines Richtsberger Imkers und die musikalische Unterhaltung durch Kerstin Itzenhäuser und Yussuf mit der Neyanban, einem südiranischen Dudelsack.

Ein großes Dankeschön an alle unsere MitarbeiterInnen der KiTa Berliner Straße, die uns wieder so einen schönen Nachmittag ermöglicht haben!

Konfirmation im Rückblick und die neuen Konfis

Am Sonntag, dem 16. Juni, wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde in einem Festgottesdienst eingesegnet. Wir wünschen allen Jugendlichen Gottes reichen Segen für den weiteren Lebensweg. Die neue Konfigruppe startet am 13. August um 16.00 Uhr in ihre Konfirmandenzeit. *Foto: Laura Matthiesen*



Besondere Gottesdienste im August und September

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfigruppe: am 25. August um 11.00 Uhr in der Thomaskirche.

Sonntag für Gerechtigkeit, am 15. September um 11.00 Uhr in der Thomaskirche: Weltweit leben mehr als 40 Millionen Menschen in moderner Sklaverei. Auf ihr Leiden wollen wir in dem Gottesdienst aufmerksam machen (mehr unter <https://ijm-deutschland.de/>).

Filmgottesdienst: Am 22. Sep-

tember werden wir, unterstützt von Compassion Deutschland, in beiden Gottesdiensten einen Film zum Thema „Salz und Licht“ zeigen. Oft predigte Jesus in einer bildreichen Sprache über das Reich Gottes. Bilder sind wie ein Fenster, durch das wir hindurchschauen auf Gottes neue Welt. Die beiden bekannten Bildworte aus der Bergpredigt vom Salz und Licht bilden das Herzstück des Filmgottesdienstes.

Wahlen zum Kirchenvorstand

In den nächsten Wochen erhalten Sie die Wahlunterlagen zur KV-Wahl am 22. September 2019.

Auch in unserer Gemeinde werden an diesem Tag die Kandidatinnen und Kandidaten gewählt, die in den kommenden 6 Jahren die Arbeit der Kirchengemeinde wesentlich mitgestalten und verantworten werden. Dabei sind sie auf Ihre Unterstützung und Hilfe angewiesen.

Bitte nutzen Sie Ihr Recht zu wählen und helfen Sie uns, weiterhin Kirchengemeinde auf dem Richtsberg und für den Richtsberg zu sein.

Tag des offenen Denkmals

Das Ökumenische Zentrum Thomaskirche gehört seit einigen Jahren zu den Kulturdenkmalen Hessens.

Da der Tag des offenen Denkmals in diesem Jahr am 8. September ganz im Zeichen der Moderne steht, öffnen wir die Türen für alle interessierten Besucherinnen und Besucher.

Das Programm beginnt um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst.

Im Anschluss bieten wir bis 15.00 Uhr Führungen mit dem Architekten Georg Solms zum Thema: „Das Ökumenische Zentrum – ein Gebäude zwischen Werkstatt und Kirche“ sowie eine Vorführung der Orgel und des Glockenspiels, die Möglichkeit zur Besichtigung der Buntglasfenster und die Ausstellung mit Fotos zur Baugeschichte im Foyer an. Für Kinder gibt es ein spezielles Kinderprogramm.

Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111

Kitas in Bewegung - Sport für Groß und Klein



Die Kindertagesstätte Emil-von-Behring gewann verdient den diesjährigen Kita-Fußballcup!!

Am 14. Mai fand der alljährliche Kita-Fußballcup der evangelischen Kindertagesstätten der Stadt Marburg im Georg-Gassmann Stadion statt.

Um 9 Uhr versammelten sich alle neun Mannschaften im Stadion. Mit dabei waren die Kindertagesstätte Julienstift, das Martin-Luther-Haus, die Kindertagesstätte Emil-von-Behring-Straße, die Kindertagesstätte Philippshaus, das Familienzentrum Hansenhaus, die Kindertagesstätte Ockershausen, die Kindertagesstätte Zur Aue und die Kindertagesstätten Berliner Straße und Graf-von-Stauffenbergs-Straße.

Bei schönstem Wetter traten

die Mannschaften in der Vorrunde in zwei Gruppen gegeneinander an. Nach vielen aufregenden Spielen zogen die Kindertagesstätten Emil-von-Behring, Berliner Straße, Philippshaus und Ockershausen ins Halbfinale ein. Daraufhin setzte sich die Kita Emil-von-Behring gegen die Kita Ockershausen durch und nach spannendem Elfmeterschießen besiegte die Kita Philippshaus die Kita Berliner Straße.

Im Finale unterlag der Titelverteidiger Philippshaus der starken Mannschaft der Kita Emil-von-Behring, die verdient den Titel gewann.

Die Medaillen und der Pokal

wurden den Mannschaften nach kurzer Ansprache durch Stadtrat Jürgen Hertlein und Birte Schlesselmann, Beauftragte für die ev. Kitas in Marburg, überreicht. Als kleines Geschenk erhielt jede Kita vom Dekanat des Kirchenkreises Marburg einen neuen Fußball zum Trainieren für nächstes Jahr. Auch bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf bedanken wir uns für die Unterstützung des Kita-Cups.

Nach dem anstrengenden Turnier gab es die wohlverdiente Pizza für alle Teilnehmer.

Wir freuen uns schon auf den Kita-Fußballcup 2020.

*Ronja von der Wijst
Foto: Daniela Schmidt*

Mehr Spaß als Wettkampf

Unter diesem Motto hat zum ersten Mal ein 18 köpfiges Team von den Kindertagesstätten des Gesamtverbands der Ev. Kirchengemeinden in Marburg beim JP-Morgan-Lauf in Frankfurt teilgenommen. Mit dabei waren Kita-Leitungen, Hauswirtschaftskräfte, Erzieherinnen ebenso wie die Geschäftsführung, Vorstandsvorsitzender und Kita-Beauftragte.

Bereits beim Mitarbeiterempfang im Januar hatte der kaufmännische Geschäftsführer, Kai Abraham, selbst passionierter Läufer, die Aktion angeregt

und bis zum eigentlichen Lauf organisiert. „Toll, dass wir mit einem Team dabei sind“, freut er sich am 12. Juni – am Tag des Laufes.

Einige der LäuferInnen haben in den letzten Monaten regelmäßig trainiert, um für die 5,6 km lange Distanz eine Bestzeit zu laufen. Andere wollten vor allem dabei sein und absolvierten die Strecke gehend. Für alle stand das gemeinsame Sporterlebnis an diesem Tag im Vordergrund. „Eine tolle Aktion“ schwärmt Vorstandsvorsitzender Ralf Hartmann: „Man lernt sich dabei

von einer ganz neuen Seite kennen und entdeckt ungeahnte Potentiale.“

Das Team ist sich einig: „Nächstes Jahr sind wir wieder mit dabei.“ *Birte Schlesselmann*

Hintergrund:

Der JP-Morgan Lauf ist der größte Firmenlauf Europas. In Frankfurt starten jährlich über 60.000 LäuferInnen. Sie tragen mit je 2€ vom Startgeld zu einer Spende an die Stiftung Deutsche Sporthilfe und die deutsche Behindertensportjugend bei.



Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

Evang. Kinderkrippe
Cappeler Str. 68 + 74
Tel.: 06421- 9484170, Email:
kinderkrippe.marburg@ekkw.de
Leitung:

Burjel Hochgesand-Geulen

Kita Philippshaus
Universitätsstr. 30-32
Tel.: 06421- 23570, Email:
kita.philippshaus@ekkw.de
Leitung:

Livia Sellquist / Kathrin Wetzler

Kita Julienstift
Leckergäßchen 1
Tel.: 06421- 65901,
Email: kita.julienstift@ekkw.de
Leitung: Monika Peilstöcker

Kita Martin-Luther-Haus

Johannes-Müller-Str.1
Tel.: 06421- 67736,
Email: kita.mlh@ekkw.de
Leitung: Sylke Skrotzki

Kita Ockershausen

Alte Kirchhofsgasse 8
Tel.: 06421-34172, Email:
kita.ockershausen@ekkw.de
Leitung: Anke Hillig

Kita

Emil-von-Behringstr. 55
Tel.: 06421- 64733,
Email: kita.marbach@ekkw.de
Leitung: Angelika Nickel

Familienzentrum Hansenhaus

Kita u. Krippe
Gerhart-Hauptmann-Str. 2
Tel.: 06421- 9830040,
Email: familienzentrum.
hansenhaus@ekkw.de
Leitung: Anja Diekmann

Kita

Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a

Tel.: 06421- 34580,
Email: kita.gvst@ekkw.de
Leitung: Ann-Kristin Acker

Kita

Berliner-Str. 2a
Tel.: 06421- 41000,
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de
Leitung: Heidi Parr

Hort Barfußbertor 1

Tel.: 06421- 23336,
Email: kinderhort.bft@ekkw.de
Leitung: Doris Jäger

Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann
Tel.: 06421-16991224
Email:
birte.schlesselmann@ekkw.de



Evangelische Jugend Marburg

Wochenprogramm

compass

Montag: 12.00-15.00	Schülercafé
Dienstag: 12.00-15.00 16.00-20.00 17.00-19.00	Schülercafé culture-café Gitarrengruppe
Mittwoch: 12.00-15.00 16.00-20.00	Schülercafé culture-café
Donnerstag: 12.00-15.00 16.00-20.00	Schülercafé Cafe 'Inklusiv' mit AG-Freizeit
Freitag: 12.00-15.00 16.00-20.00	Schülercafé culture-café
Mo - Fr 16.00-20.00	Probenraum-Nutzung für Schülerbands

Connex

Montag-Freitag: 12.30-15.00	Schulbetreuung
Montag: 15.00-17.00	Jungen-Treff (ca. ab 9 J.)
Dienstag: 15.00-17.00	Kinder-Treff (6-10 J.)
Mittwoch: 15.00-17.00	Mädchen-Treff (ca. ab 9 J.)
Donnerstag: 15.00-17.00	Kinder-Treff (6-10 J.)

So können Sie uns erreichen

Jugendpfarrerin
Elke Kirchhoff-Müller
Tel. 3093554
mail: elke.kirchhoff@ekkw.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Zentrale/Sekretariat/
Jugendhaus „compass“**
www.ejmr.de
Tel. 61194, Fax 617420
mail:
Ev.JugendMarburg@ekkw.de
Markus Klonk
mail: markusklonk@ejmr.de
Michael Grünewald
mail: gruenigruenewald@ejmr.de
Deutschhausstr. 29 a

Kinder- u. Jugendhaus Connex
Marbach, Brunnenstr. 1, Tel. 590440
mail: kjhconnex@ejmr.de

Konfi@Garden mit 170 Konfirmand*innen

Alle Jahre wieder lädt die „ejm“ die frischen und neuen Konfirmand*innen um den Johannistag herum zu einem Begrüßungsfest ein. Unter dem Titel „Konfi@Garden“ organisieren die Jugendreferent*innen mit den jugendlichen, ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ein Fest mit vielen Spiel- und Aktionsmöglichkeiten im Freien, rund um eine Kirche. In diesem Jahr war Mitte Juni wieder die Trinitatiskirchengemeinde in Wehrda Gastgeberin für diese Aktion. Nach einer fröhlichen Begrüßung mit Laola-Welle

durch die jungen Teamer*innen in ihren blauen ejm-Jacken, erlebten die 170 Konfirmand*innen aus vielen Gemeinden des ganzen Kirchenkreises einen ersten YouGo-Jugendgottesdienst, der von einer Gruppe von ejm-Ehrenamtlichen vorbereitet worden war. Er regte sehr anschaulich zum Nachdenken über die Nutzung und Probleme mit Plastik an. Daran anschließend wurden sie von den ejm-Teamer*innen zum Gemeinschaftsmahl an Tischdecken auf der Wiese rund um die Kirche eingeladen bevor schließlich die

Zeit für Spiel, Sport und Spaß begann. Es war viel Zeit für die vielfältigen Aktionsmöglichkeiten vom „Kreuz bemalen“ über Badminton, Gruppenseilspringen, Rasenski-Laufen, Cross-Boule, Basketball u. v. m., bis zu Stockbrot am Lagerfeuer. Fröhlich und zufrieden sammelten sich alle gegen 22 Uhr am Lagerfeuer, wo sie mit einer Geschichte über die Suche nach dem Glück, mit einem Segen und mit dem Wissen verabschiedet wurden, dass man sich im September beim Konfi@ Castle wieder sieht. *Foto: ejm*



Nächster YouGo am 30. August in Hassenhausen

Die Serie der ejm-YouGo's setzt sich am 30. August in Hassenhausen fort. Eine Vorbereitungsgruppe mit Jugendlichen und Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Hassenhausen sowie der örtlichen Baptistengemeinde stellt die Frage, „Wie ist es eigentlich mit den erlebten Umgangsformen in un-

serer Gesellschaft und hat das was mit dem Reich Gottes zu tun?“ Wie immer wird es dazu jugendgemäße Formen und Aktionen geben, um sich diese Fragen bzw. einige Antworten zu erschließen.

Dazu eingeladen sind natürlich vor allem Jugendliche und junge Erwachsene des Kirchen-

kreises, aber auch alle anderen interessierten Personen, die diesen YouGo mit Bandmusik, Lichteffekten und anschließend dem gemeinsamen Essen und Trinken erleben möchten. Für von weiter her Anreisende wird auch ein Shuttle-Transport vom Bahnhof in Fronhausen angeboten.

UNITED Jugendevent weckt große Erwartungen!

Am 21. September ist es soweit, die Mitarbeitenden der ejm erwarten zusammen mit ihren Kooperationspartnern der Jugendallianz Marburg, des katholischen Jugendreferats Marburg-Amöneburg und der Ev. Jugend des Kirchenkreises Kirchhain zu ihrem ökumenischen Jugendevent UNITED bis zu 1000 Jugendliche aus der ganzen Region. Von 16 bis 22 Uhr zeigen und feiern diese Jugendlichen zusammen bei Spiel und Sport, Musik und

Tanz, Action und Besinnung, wie vielfältig und lebendig Gottes Schöpfung ist, und sie sind mittendrin.

Damit werden Aktionen wie Bubble-Soccer, Baumklettern, Action-PAINTING, Escape-Room, etc. genauso Teil einer Art Gottesdienst, wie Lichteffekte, ein zerfallendes Kreuz, geistlicher Impuls und „Online-Segen“. Ebenso werden Rock- und Popmusik von verschiedenen Jugendbands und Ten-Sing-Gruppen sowie eine Kopf-

hörer-Party in diesen „Gottesdienst-Event“ integriert. Höhepunkt wird für viele sicherlich das Open-Air-Konzert der Band „goodweather forecast“ ab ca. 20 Uhr, die ihre christlichen Werte und Wurzeln mit mitreißender Rockmusik erlebbar machen. Neben dieser Vielzahl an Aktivitäten gibt es auch Rückzugsorte zur Besinnung und zum Gespräch, auch für Erwachsene, die evtl. Jugendliche begleiten oder einfach Interesse an dieser Veranstaltung haben.

Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

Große Hände – kleine Hände...

Die fbs als Ort der Begegnung - eine Einladung an Menschen jeden Alters!

In der fbs finden richtig viele Menschen zusammen. Da entdecken Babys mit anderen ihren Spielraum und ihre Eltern begleiten sie liebevoll. Da gründen sich in Eltern-Kind-Gruppen neue Freundschaften und Netzwerke der gegenseitigen Unterstützung. Tipps und Infos zu Erziehungsfragen werden lebendig ausgetauscht. Stillende Mütter und spielende Kinder sitzen in der „Oase“ des Mehrgenerationenhauses am Lutherischen Kirchhof.

In den Werkstatträumen werkeln Kinder mit Ton und Holz oder gestalten mit Pinsel und Farben wunderbare Bilder. Besonders in den Ferien gehen Grundschulkinder auf Erkundungstour: „Rund



um die Freundschaft – was gute Freunde zusammenhält“ heißt das Programm in den Herbstferien. Flexibel und fit bis ins Alter zu bleiben, ist das Ziel der Frauen und Männer in den zahlreichen Gesundheitsangeboten. Treffpunkte, um sich in der Gruppe zu motivieren, Spaß an Bewegung und Begegnung zu erleben.

Foto: pixabay

65 Kurse starten im Bereich Gesundheit, Fitness, Entspannung und kreative Ernährung!

Ab August startet ein Großteil der Bewegungs- und Entspannungskurse. Erkundigen Sie sich einfach nach Einstiegsmöglichkeiten. Von A wie Atembewusstheit über Ganzkörpergymnastik bis Z wie Zumba locken zahlreiche Kursangebote in eine neue Gruppe. Für Be-

wegungsbeschwerden, für Wirbelsäule und Beckenboden gibt es spezielle Angebote. Entspannungs- und Tanzgruppen bringen Menschen in besonderer Weise zusammen.

Jetzt anmelden: Das neue Bildungsprogramm der Evangelischen Familien-Bildungsstätte ist online unter www.fbs-marburg.de und im Printdruck erkennbar an den farbigen Händen auf dem Foto des Deckblatts.

Offen und ohne Anmeldung – Kommt und macht mit!

Kennen Sie Handlettering? Die offene Schreibwerkstatt lädt ein, mit Schrift und Worten künstlerische Unikate zu erschaffen. Das macht Freude und beginnt mit der Ausgestaltung einzelner Buchstaben zu individuellen Bildern, Postern, Karten... – immer mittwochs 18:30 Uhr - 21.00 Uhr mit Lydia.

Montags wird bei uns „geklappert“: Ab 15.30 Uhr ist das Handarbeitscafé geöffnet. In gemütlicher Runde werden

Strick- oder Häkeltechniken ausgetauscht, geschwätzt und ordentlich mit den Nadeln geklappt.

Das Familien-Café – geöffnet ab 1. September

Ab jetzt erwartet Sie und Euch sonntags ab 15.30 Uhr das ehrenamtliche Team wieder mit Kaffee und leckerem Kuchen. Entweder noch unter Bäumen auf dem Hof oder in den schönen Räumen können Sie sitzen und Kinder spielen, toben, Spaß haben.



**Mehr-
Generationen
Haus**

**Hier ist was los!
Aktives Mehrgenerationenhaus
am Lutherischen Kirchhof 3**

Familiencafé immer sonntags 15.30 - 17.30 Uhr

Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!
Am letzten Sonntag im Monat ist Waffelcafé.

- 01.09.: Wiedereröffnung für Jung & Alt
- 08.09.: Singen mit Silvia Lopez Häbel für Kinder ab 3 J. und ihre Eltern
- 15.09.: Für Jung & Alt
- 22.09.: Bilderbuchkino mit Monika von Bredow
- 29.09.: Für Jung & Alt

Café Nikolai – mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr
Ein Begegnungs-Café für Menschen mit und ohne Demenz



**Melden Sie sich rechtzeitig an -
wir informieren Sie gerne!**

Informationen u. Anmeldung:

Familienbildungsstätte

Barfüßertor 34, 35037 Marburg
Tel. 06421/17508-0
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter

www.fbs-marburg.de

E-mail: fbs@fbs-marburg.de

Bürozeiten:

Mo-Do 9-12 Uhr und
Mo-Do 15-17 Uhr

Ehrenamtliche Helfer für das Café Nikolai gesucht

Die fbs betreibt in Zusammenarbeit mit der Alzheimergesellschaft das "Café Nikolai", ein offenes Caféangebot für Menschen mit und ohne Demenz. Das Café im Mehrgenerationenhaus (Luth. Kirchhof 3) wird zum allergrößten Teil ehrenamtlich betrieben, ist gut angenommen, in Marburg bekannt und stabil. Es findet jeden Mittwoch von 15.00 - 17.00 Uhr statt.

Für den Auf- und Abbau suchen wir nun dringend helfende Hände: Es müssen Tische und Stühle gestellt und wieder verstaut werden, Kuchen geschnitten, Kaffee gekocht werden etc..

Info: kai.abraham@fbs-marburg.de



Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf

Soziale Beratung u. Praktische Hilfen

Sozialberatung, haushaltsnahe Dienstleistungen, Flüchtlingsberatung, Frauengesundheitsberatung/Müttergenesung, Kleiderannahme, Wohlfahrtsmarken
Haspelstr. 5, 35037 Marburg,
Tel.: 91260
Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr
10.00-12.00 Uhr,
Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Kleiderladen, Gutenbergstr. 12
dienstags, mittwochs, freitags und
samstags 10-16 Uhr, donnerstags
14-18 Uhr geöffnet

Fachberatung Wohnen
Gisselberger Str. 35a,
Telefon: 9487-77 od. 78

Tagesaufenthaltsstätte für
wohnunglose Menschen (TAS)
Gisselberger Str. 35;
Mai-Nov: Mo-Fr 11.00-15.30 Uhr
Okt-April: So-Fr 11.00-15.30 Uhr

Beratungsstellen Philipphaus

Psychologische Beratungsstelle
für Ehe-, Familien- und Lebens-
fragen, Erziehungsberatungsstelle
Schwangerenberatungsstelle, Fa-
milienplanung, Sexualberatung,
staatl. anerkannte Schwangeren-
konfliktberatungsstelle, Vergabe
von Mitteln der Bundesstiftung
„Mutter und Kind“
Universitätsstr. 30/32
35037 Marburg, Tel.: 27888
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00
Uhr, Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

Sucht- und Drogen- beratung

BERATUNG UND BEHANDLUNG
Einzel-, Paar- und Gruppenbera-
tung für Betroffene und Angehörige,
Vorbereitung und Durchführung
ambulanter Suchtbehand-
lung, Vermittlung in stationäre An-
gebote

STANDORTE

Frankfurter Str. 35, 35037
Marburg, Tel.: 06421-26033
Am Bahnhof 10, 35260 Stadtallen-
dorf, Tel.: 06428-7333
Mühlweg 23, 35216 Biedenkopf,
Tel.: 06461-954017

Die Beratungen in allen Einrich-
tungen stehen unabhängig von
Alter, Nationalität und Konfes-
sion jeder/jedem offen und sind
streng vertraulich. Termin nach
Vereinbarung, Info und Kontakt
auch: www.dw-oberhessen.de
Spenden: KKA Marburg, IBAN:
DE81 5206 0410 0002 8001 01,
BIC: GENODEF1EK1,
Verwendungszweck:
DWMarburg-Biedenkopf

Wen siehst du? – Diakonie im Augen-Blick

Ein Bild. Von oben aufgenom-
men. Keine Gesichter. Vier sehr
dunkle Köpfe. Augenscheinlich
Männer. An einer Mauer. Gef-
lüchtete? Nein, dazu sieht es
doch zu ordentlich aus, oder?
Nicht nur die Männer, auch die
Umgebung. Vielleicht Dealer,
die auf Kundschaft warten. Kei-
ne süchtigen Kleindealer, eher
die, die gute Geschäfte ma-
chen. Was wohl in der Plastiktas-
che ist? Vier Männer, dunkle
Haut – da kommt bei manchen
das Kopfkino in Gang. Nicht
nur, was negative Vorurteile an-
geht, sondern manchmal auch
eher positive. Ach ja, das müs-
sen die guten sein. Die Rau-
cherpause wirkt so friedlich.
Und die wurden ja jahrzehnte-,
nein, jahrhundertlang unter-
drückt. Sicher gute Menschen,
die sich für ihre Community, für
Menschenrechte einsetzen!
Einzelheiten sind nicht zu er-
kennen bei den vier Männern –
von denen ich tatsächlich nur
weiß, dass sie Kunstfreunde
sind, und die ich bei einem Be-
such in einem Kunstmuseum
fotografiert habe. Um mehr zu
erfahren, hätte ich meinen
Standpunkt aufgeben müssen,
hätte mich auf ihre Ebene be-
geben müssen, damit ich ihnen
auf Augenhöhe begegnen kann,
damit ich Gesichter entdecken
kann, keine anonymen Köpfe.

Für mich ist das Bild in den
vergangenen fünfzehn Jah-

ren immer wieder zu einem
Sinn-Bild für diakonisches Han-
deln geworden.

Diakonisches Handeln setzt
voraus, dass ich mir den eigen-
en Standpunkt, den eigenen
Blickwinkel klarmache, und
dass ich nicht objektiv über al-
lem stehe, sondern mit meinem
Standpunkt und meinem Blick-
winkel Teil eines Beziehungs-
geschehens, eines Handlungs-
geflechts bin.

Diakonisches Handeln setzt
aber auch voraus, dass ich be-
reit bin, diesen Standort, diesen
Blickwinkel zu relativieren, also
in Relation, in Beziehung zu
setzen und meinem Gegenüber
eine Begegnung auf Augenhö-
he zu ermöglichen. So, dass wir
einander wahrnehmen können
und so, dass er oder sie ernst-
haft ermächtigt wird, eine eige-
ne Antwort auf die Frage „Was
willst du, das ich dir tun soll?“
(Markus 10,51) zu finden. Beim
Finden der Antwort kann es
aber auch manchmal nötig sein,
die Augenhöhe zu verlassen
und einen ganz anderen Blick-
winkel einzunehmen, um dem
Gegenüber auch neue Sicht-
weisen für das eigene Leben,
neue Wege im Leben entdeck-
en zu helfen.

Diakonisch zu leben, diako-
nisch zu handeln heißt auch,
das Leben in den Blick zu neh-
men, Sichtweisen wahrzuneh-
men und dort, wo sie nicht hilf-

reich sind, zu verändern. Sich
selbst und andere zu relativie-
ren, in Beziehung zu setzen.
Für mich ist das gerade in die-
sen Zeiten auch eine eminent
politische Haltung. Menschen
zu ermöglichen, ihr Leben weit-
estgehend (erstmalig, wieder,
neu) in die Hand zu nehmen
heißt auch, Macht aus der Hand
zu geben. Und es heißt auch:
die eigenen Bilder vom guten,
gelingenden Leben nicht absol-
ut zu setzen. Es heißt: dialogfä-
hig zu bleiben. Diejenigen in die
Schranken zu weisen, die ande-
ren Lebensrechte absprechen.
Und sei es durch Beleidigung
und Hate-Speech. Aber auch
diejenigen in die Schranken zu
weisen, die, oft in bester Ab-
sicht, glauben, zu wissen, was
gut für den anderen ist. Was Di-
akonie ausmacht ist auch, die
eigene Begrenztheit zu wissen
und sich getragen und gehalten
zu wissen von Gottes Liebe zu
den Menschen, auch zu jedem
von uns, mit all unseren Gren-
zen und eigenen Blickwinkeln.
So können wir der Versuchung,
Absolutheitsansprüche zu erhe-
ben, hoffentlich erfolgreich
widerstehen.

Das war mir in den vergange-
nen fünfzehn Jahren als Dia-
koniepfarrer Richtschnur und
ich hoffe, dass es das auch ab
Januar bei neuen Aufgaben im
Elisabeth-Verein sein wird.

Foto: Ulrich Kling-Böhm



Wenn
das Land knapp
wird



Durch industriell bewirtschaftete Felder wird kleinbäuerlichen Familien die Grundlage für ihre Ernährung entzogen. Wir unterstützen Mischanbau, Artenvielfalt und nachhaltige Landwirtschaft.

Helfen Sie uns helfen!

Postbank Köln
500 500 500
BLZ 370 100 50

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

- Anzeigen -



**Ambulante
Kranken- u.
Altenpflege**

**Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche
Versorgung**

**Wohngruppe für
Demenzkranke**

Tagespflege

**Betreuung und
Beratung**

**24 Std.
Rufbereitschaft
Essen auf Rädern**

Hausnotruf

Tel. 06421/65545
Fax 06421/484593
Körnerstr. 6a
35039 Marburg
www.marburger-hauskranken-
pflege.de

Kirche und Universität



**Studienhaus
Marburg**

**Ev. Kirche von
Kurhessen-Waldeck**

Luth. Kirchhof 3, Marburg
www.studienhaus-
marburg.de
**Studienleiterin Pfarrerin
Maika Westhelle**
Tel. 16 29 10/13,
Fax: 16 29 16
Sekretariat: 06421-162913
studienhaus.marburg@ekkw.de

Aus unserem Programm

Semesterferien

In den Semesterferien steht das Haus für Lerngruppen zur Verfügung. Probepfahrungen und Gespräche sind gerne möglich.

Studienhaus geschlossen vom
22.07. – 09.08.

Allgemeine Infos

Das Studienhaus – nur ein paar Minuten von der Alten Universität entfernt – bietet Verbindung von Studium, Glaube und persönlicher Lebensgeschichte, individuelle Beratung und seelsorgerliche Begleitung für Theologiestudierende aller Studiengänge, begleitende Studienangebote in Workshops, Studientagen und Arbeitsgruppen, Probeklausuren und mündliche Probepfahrungen, eine Bibliothek mit Standardwerken und Examensliteratur und vieles mehr!

Das vollständige Programm, weitere Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen im Büro (s.o.) oder unter:

www.studienhaus-marburg.de



**Evangelische
Studierenden-
gemeinde**

Hans von Soden-Haus
Rudolf-Bultmann-Str. 4,
Tel.: 06421/9690, Fax 969400
Studierendenpfarrerin
Dorothee Schubert
schubert@esg-marburg.de
Sekretariat: Gisela Pfeiffer
pfeiffer@esg-marburg.de
Internet: www.esg-marburg.de



**Katholische
Hochschulgemeinde**

Roncalli-Haus,
Johannes-Müller-Str. 19,
Tel.: 175389-0, Fax: 175389-29
www.KHG-Marburg.de
Hochschulpr. Dr. Martin Stanke
martin.stanke@khg-marburg.de
Pastoralassistentin
Katharina Kraus
katharina.kraus@khg-marburg.de
Sekretariat: Gabriele Achenbach
buero@khg-marburg.de

- Anzeige -

Blumenzauber
Ockenshäuser Allee 10, Marburg
Tel: 06421-9523030
Fax: 06421-9523031
Mail: blumenzauber.marburg@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-14 Uhr
So 10-12 Uhr

**Klavierservice
Pommerien**
Ihr Klavierbaumeister
•Reparatur •Stimmung
•Konzertservice
Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

Justus Keller
Inh. Peter Keller
Ihr Fachbetrieb seit 1921

Bau- und
Möbelschreinerei
Rolladenfachbetrieb

Litzingsweg 15
35043 Marburg / Cappel
Tel. 06421/44088
Fax. 06421/44099
Internet: www.justus-keller.de
e-mail: info@justus-keller.de

Ambulante Pflege
06421 66 933

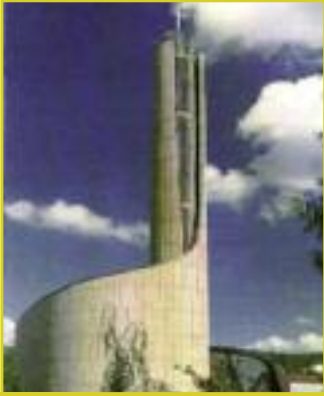
Fahrdienst
06421 999 729 30

Hausnotruf
06421 999 729 31

Menüservice
06421 999 729 32

Malteser
...weil Nähe zählt.

Ihre Malteser in Marburg
www.malteser-marburg.de



Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde
Liebfrauen
Pfarrer Christoph Näder
Gem.-Ref. Katharina Chitou
Großseelheimer Str. 10
35039 Marburg
www.liebfrauen-marburg.de

Pfarrbüro

Otilie Plociennik
Tel. 06421-42052
Fax 06421-485972
E-Mail
liebfrauen-marburg@
pfarrei.bistum-fulda.de

Bürozeiten

Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr
Di 15:00-18:00 Uhr
Mi geschlossen

Bücherei

So 12:00-13:00 Uhr
im Kreuzgang bei der Kirche

Kath. Kindertagesstätte

Leitung: Hilka Kronstedt
In der Badestube 15
35039 Marburg
Tel. 06421-44443



St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus
Pfarrer Christoph Näder
Pfr. i. R. Bernhard Klatt
Sommerstr. 7
35043 Marburg

Pfarrbüro

Sidonie Lüttebrandt
Tel. 06421/41242
Fax 06421/487135
E-Mail sankt-franziskus-
cappel@pfarrei.bistum-
fulda.de

Bürozeiten

Do 8.00 - 16.00 Uhr
Zusätzlich von Mo-Mi u. Fr per
Telefon (Rufumleitung) und
Mail erreichbar



1000 Hände im Dienst am Mitmenschen

in der Katholischen Kirche
in Marburg

Foto: SkF e.V., Marburg

Kinder- und Familiengottesdienstkreise

Ca. 50 Aktive engagieren sich aktuell für Kindergottesdienste, Familienchortage, Familiengottesdienste und Mini-Gottesdienste in den Gemeinden. Zwei Mitarbeiterinnen des Kindergottesdienstkreises von St. Peter und Paul, Joanna Rosen und Annika Teichner, schildern im Folgenden ihre Motivation. Mit der Frage „Wer von Euch möchte denn den Tempel zerstören?“ beschreiben sie das

Miteinander, Nachdenken und Feiern in Kindergottesdiensten: „Große Kinderaugen blicken während des Kindergottesdienstes in die Runde. In der Mitte brennt unsere Kindergottesdienstkerze, daneben stehen mehrere aus Holzklötzen errichtete Gebäude. Die kleine Sophie traut sich als einzige, unserer Bitte zu folgen und die erbaute Landschaft umzuwerfen, damit die Kinder einen Eindruck bekommen, wie der junge Daniel (Daniel 1) in seiner Kindheit die Zerstörung seiner Heimat



samt Tempel erlebt hat. Zugegeben, manchmal sind es etwas ungewöhnliche Bitten an die Kinder im Kinder- und Minigottesdienst. Uns, den 11 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Kinder- und Minigottesdienstteams, geht es darum, dass Gottes Wort mit allen Sinnen erlebbar ist. So laden wir seit 10 Jahren jeden Sonntag parallel zur Heiligen Messe zum Kindergottesdienst und seit 2017 zum monatlichen Minigottesdienst im Anschluss an die Heilige Messe ein.

Bis es so weit ist, muss viel

überlegt und vorbereitet werden: Auswahl und Verteilung der biblischen Themen innerhalb des Teams, Gestaltung des Standbildes im Altarraum, Einüben von neuen Liedern, Reflexion der vergangenen Kindergottesdienste. Bevor wir sozusagen zu Jüngern werden, die den Kindern Gottes Botschaft nahebringen, finden regelmäßige Treffen statt. Die Verantwortung für die jeweiligen Kindergottesdienste liegt in den Händen der KatechetInnen (Einzelperson oder Zweier-teams). Und hier beginnen die persönlichen Herausforderungen.

Nach der Vertiefung des eigenen Wissens zur biblischen Thematik erfolgt die kreative Umsetzung des Themas nach individuellen Vorstellungen und Vorlieben. Beim Beten, Geschichten erzählen, Singen, Basteln und Spielen verfolgen wir aber alle ein gemeinsames Ziel: die Kinder für Gottes Wort zu begeistern und sie zu interessanten Glaubensgesprächen anzuregen. Und wenn die Kinder aktiv mitmachen und man ihnen die Freude im Gesicht ablesen kann, dann schöpfen wir daraus unsere Motivation und Freude für unser ehrenamtliches Engagement und die weitere Mitarbeit in unserem Team.“

Viola Sinsel

Fotos: Peter und Paul



Theologischer Frühschoppen im August / September

Kirche und Sexualität

Sexualität – ein Menschheits-thema! Wie geht die Kirche damit um – wie sollte sie damit umgehen? Was richtet die Kirche mit ihrer Moralverkündigung zur Sexualität aus – was richtet sie damit an? Was ist geschichtlich bedingt – was ist "auf immer und ewig" gültig?

Diese und z. Zt. besonders aktuelle Fragen zum Thema sollen uns beim theologischen Frühschoppen am Sonntag, dem 11. August beschäftigen.

Referenten: Dr. phil. Siegfried Schröder und Pfarrer Franz Langstein

Hi. Messe: Tischgemeinschaft oder Opfer?

Am Sonntag, dem 15. September mit den Referenten Dr. theol. Klaus Dorn und Pfarrer Franz Langstein.

Zeit und Ort:

Jeweils 12.15 Uhr im Kirchsälchen der Kugelkirche St. Johannes Evangelist.

10 Jahre Kindergottesdienstkreis in St. Peter und Paul

Im Sommer 2009 hat sich ein neuer Kreis von motivierten Mitarbeiterinnen gefunden, die mutig gewagt haben, zu sagen: Wir laden zu einem Kindergottesdienst ein und das an (fast) jedem Sonntag! So gibt es seit zehn Jahren am 1. Sonntag im Monat eine Familienmesse mit Katechese für die Kinder in der Kirche, an allen anderen Sonntagen feiern die Kinder einen parallelen Kindergottesdienst und kommen zur Gabenberei-

tung in die Kirche zurück. In den Sommerferien gibt es Bibel lesen – hören – malen. Das ist ein tolles, verlässliches Angebot für Familien! Unser herzlicher Dank gilt dem Team aus zurzeit neun Frauen, die das möglich machen. Einige sind seit Beginn dabei, andere ausgeschieden, manche dazugekommen. Wenn Sie Lust haben, mitzumachen, sind sie herzlich eingeladen!

Kontakt: Gemeindeferentin Ute Ramb.

Bibelabend

am Montag, dem 2. September um 19:45 Uhr.

Im Lukas-Evangelium (14,25-33) geht es um die Jesusbewegung. Wo Jesus auch hinkam, überall warteten die Menschen auf ihn. Viele begleiteten ihn streckenweise auf seinen Wanderungen. Andere Frauen und Männer waren ständig um ihn herum. Sie werden in den Evangelien „Lernende“ genannt. In den deutschen Übersetzungen heißen sie meist: Jüngerinnen und Jünger. Was braucht es, um zu ihnen zu gehören? Ort: Gemeindehaus St. Franziskus in Cappel, Sommerstraße 8, Ansprechpartner: Andreas Drude, Telefon 06421-43997.

Neue Erstkommunionkurse

Nach den Sommerferien beginnt in den kath. Gemeinden die Vorbereitung auf die Erstkommunion am 19. April 2020. Der erste Elternabend / Infoabend wird sein in Liebfrauen: Donnerstag, 22. August, 20 Uhr
St. Johannes: Mittwoch, 18. September, 20 Uhr
St. Peter und Paul: Donnerstag, 12. September, 20 Uhr.

Neue Gemeindeferentin in St. Johannes Ev.

Ich heiße Mechtild Lotz und bin neu als Gemeindeferentin (mit einem Stundenumfang von 15 Stunden/Woche) in der Gemeinde St. Johannes Evangelist tätig. Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meiner Familie in Neustadt. Geboren in Worms, bin ich in Schlüchtern

aufgewachsen. Von 1985 – 1988 habe ich an der Katholischen Fachhochschule in Mainz Religionspädagogik studiert. Nach dem Diplomabschluss begann im August 1988 meine Ausbildung zur Gemeindeferentin im Bistum Fulda. Meine beruflichen Stationen waren



Maintal-Dörnigheim, Marburg Liebfrauen, Neustadt, Stadtallendorf, Emsdorf, und nach der Elternzeit war ich im Schuldienst an den Grundschulen Stadtallendorf, Nieder Klein und Mengersberg eingesetzt. Ab 2009 bis zum jetzigen Stellenwechsel war ich noch einmal in Neustadt und Momberg tätig. Außerdem bin ich seit meiner Zusatzausbildung 2006

in der Kirchlichen Organisationsberatung in unserem Bistum tätig.

Seit meiner Diplomfeier begleitet mich ein Satz aus einem neuen geistlichen Lied: „Mit meinem Gott spring ich über Mauern, mit meinem Gott stell ich die Welt auf den Kopf!“ Keine Sorge, ich möchte nicht mit Ihnen die Welt auf den Kopf stellen, aber gemeinsam in Bewegung sein, um Kirche in unserer Zeit lebendig zu gestalten. Ich freue mich auf meine Tätigkeit in St. Johannes, vor allem aber freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen, den Menschen, die zu dieser Gemeinde gehören. Es grüßt Sie ganz herzlich

Mechtild Lotz,
Gemeindeferentin
Foto: Privat

Katholische Gottesdienste nächste Seite!



St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Ev., Ritterstr. 12
Pfr. Franz Langstein
Gem.-Ref. Jutta Jahn,
Seniorenpastoral
Gem.-Ref. Jennifer Posse,
in Elternzeit
Ritterstr. 12, 35037 Marburg
www.st-johannes-marburg.de
Pfarrbüro
Monika Bauer
Annette Starostzik
Tel. 06421/91390
E-Mail:
info@st-johannes-marburg.de
Bürozeiten:
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.30 – 17.30 Uhr



St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul
Pfarrer Klaus Nentwich
Diakon Dr. Stefan Ohnesorge
Gem.-Ref. Ute Ramb
Gem.-Ass. Viola Sinsel
Biegenstr. 18, 35037 Marburg
www.peterundpaul-marburg.de

Pfarrbüro

Andrea Glitsch
Anke Nau
Tel.: 06421-169570
Fax: 06421-16957-20
E-Mail:
info@peterundpaulmr.de
Bürozeiten:
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
Mo 14.00-16.00 Uhr

Kath. Kindergarten

Leitung:
Bernadette Baumgarten
Biegenstr. 18, 35037 Marburg
Tel. 16957-21

Katholische Gottesdienste in Marburg im Aug.-Sep. 2019

Sonntag

Thomaskapelle
8.30 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus, Cappel
9.30 Uhr Hl. Messe
Kapelle Elisabeth-Altenh.
9.45 Uhr Hl. Messe
(jeden 1. Sonntag)
St. Peter und Paul
10.00 Uhr Hl. Messe
und Kindergottesdienst
18.00 Uhr Hl. Messe,
Hochschule und
Pastoralverbund
St. Johannes, Evangelist
11.00 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
9.00 Uhr Hl. Messe poln.
11.00 Uhr Hl. Messe
St. Martin, Wehrda
11.30 Uhr Hl. Messe
(1., 3. und 5. Sonntag)
Maria Königin, Cölbe
11.30 Uhr Hl. Messe
(2. und 4. Sonntag)

Montag

St. Franziskus
19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag

St. Johannes, Evangelist
8.30 Uhr Morgengebet mit
anschl. Frühstück
(27.08. und 24.09.)
Kapelle Elisabeth Altenh.
17.00 Uhr Hl. Messe
(jeden 2. Dienstag)
Thomaskapelle
17.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch

St. Peter und Paul
8.00 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
Oratorium KHG
19.00 Uhr Hl. Messe (i. Sem.)

Donnerstag

Kapelle Elisabeth Altenh.
9.45 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag

St. Franziskus
9.00 Uhr Hl. Messe (1. Fr.)
St. Peter und Paul
12.15 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Johannes
18.30 Uhr Hl. Messe
Thomaskapelle
19.00 Uhr Hl. Messe poln.
(1. Freitag im Monat)
DRK-Altenheim
10.30 Uhr Andacht (3. Fr.)

Samstag

St. Peter und Paul
9.00 Uhr Morgengebet
18.30 Uhr Vorabendmesse
Klinikum Marburg
18.45 Uhr Vorabendmesse
Bonifatiuskapelle
9.30 Uhr Hl. Messe

(außer 1. Sa. 10.30 Uhr)
17.00 Uhr Hl. Messe mit
oriental. Christen (3. Sa.)
St. Jakobus, Wenkbach
18.00 Uhr Hl. Messe
(10. u. 24.08., 7. u. 21.09.)

Besondere Gottesdienste

St. Peter und Paul

Sa 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit
Do 17.45 Uhr
Eucharistische Anbetung
Mo 12.08.
13.00 Uhr Einschulungs-
gottesdienst der Martin-
Luther-Schule
Di 13.08.
ökum. Einschulungsgottes-
dienste
9.00 Uhr St. Martin-Haus,
Waldtal
9.00 Uhr Markuskirche,
Marbach
9.15 Uhr Trinitatiskirche,
Wehrda
9.30 Uhr ev. Kirche, Cölbe
Do 15.08.
15.00 Uhr Andacht für die
Senioren mit Kräuter-
segnung, anschl.
Kaffeetrinken

Do 29.08.
15.00 Uhr ökum. Gottes-
dienst für Pflegende und ihre
Angehörige in Cölbe, anschl.
Kaffeetrinken im Pfarrheim

Fr 30.08.
16.00 Uhr ökum. Gottes-
dienst für Menschen mit und
ohne Demenz in St. Peter
und Paul

So 01.09.
10.00 Uhr Familienmesse in
St. Peter und Paul, anschl.
Kirchenkaffee

Di 03.09.
16.00 Uhr Festgottesdienst
zum 45jährigen Jubiläum
des ambulanten Hospiz-
dienstes der Malteser

So 08.09.
10.00 Uhr ökum. Gottes-
dienst zum Dorffest in der
Gemeindehalle Cölbe, keine
Hl. Messe!

So 15.09.
11.30 Uhr Mini-Gottesdienst
in St. Peter und Paul

St. Johannes

Fr 18.00 Uhr
Beichtgelegenheit
Di 07.08.
9.00 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienste
- Matthäus, Ockershausen
- Unikirche
So 26.08.
11.00 Uhr Hl. Messe mit
Familienchor und anschlie-
ßendem Sommerfest
Kinderwortgottesdienst im
Kirchensälchen
So 08.09.
11.00 Uhr Hl. Messe mit
Schola
11.00 Uhr Kinderwortgottes-

dienst im Sälchen
So 15.09.
11.00 Uhr Hl. Messe mit
Cantoretti
So 22.09.
11.00 Uhr Hl. Messe mit Chor
11.00 Uhr Kinderwortgottes-
dienst im Sälchen

Liebfrauen

Thomaskapelle
Di 16.00 Uhr Anbetung
Rosenkranz Di 17.00 Uhr
Bonifatiuskapelle
Di 20.00 Uhr Taizégebet
jeweils am 2. und 4. Dienstag
eines Monats
Vesper und Rosenkranz
Fr 17.00 Uhr
Fr 9.00-21.00 Uhr Anbetung
Beichtgelegenheit
Fr 17.15-17.45 Uhr
Sa 9.00 Uhr (außer 1. Sa
in Monat)
Liebfrauenpfarrsaal
am 16. August
und 13. September
um 19.00 Uhr Glaubens-
gespräch
Pfarrfest im Liebfrauen:
15.09. um 11.00 Uhr
**Besondere Beichtgelegen-
heiten entnehmen Sie dem
aktuellen Pfarrbrief.**

St. Franziskus

Eucharistische Anbetung
Mi 16.30 Uhr
Vesper und Rosenkranz
Mi 17.05 Uhr
Beichtgelegenheit
siehe Liebfrauen
Di 13.08.
9.00 Uhr Ökumenischer
Einschulungsgottesdienst
Ev. Kirche, Marburg-Cappel
Fr 06.09.
19.00 Uhr Lobpreismesse

Kliniken

Lahnberge
Sa 18.45 Uhr Hl. Messe
Ortenberg
Mo 18.30 Uhr, ökum.
Gottesdienst, Aufenthalts-
raum, 5. Etage
Sonnenblick
Mi, 28.08., Di., 10.9., Mi 25.9.,
17.00 Uhr, ökum. Gottes-
dienst, Raum der Stille
Vitos
Di, 06.08., 27.8., 10.9., 24.9.,
16.30 Uhr, ökum. Gottes-
dienst, Kirche im Park

Kontakt zu den katholischen
KiM-Seiten: E-Mail:
kim.katholisch@gmail.com

Stromaufwärts – Christ werden – Christ sein

Der Kurs ist gedacht für Menschen, die katholisch werden wollen
oder für Erwachsene, die gefirmt werden möchten oder auch für
diejenigen, die ihren Glauben neu kennen lernen möchten.

Zeit: 19:30 bis 21:00 Uhr

Informations

-abend: Donnerstag, 17.10.
Ort: Katholische Hochschulgemeinde (KHG),
Johannes-Müller-Str. 19, Marburg

24.10. Gottesfrage -
Gottesbilder
07.11. Jesus Christus
21.11. Heiliger Geist
23.11. Firmung in Fulda
05.12. Kirche und
Sakramente

19.12. Katholische
Symbolik
Leitung: Pfr. Franz Langstein,
Ritterstr. 12,
35037 Marburg,
Telefon 06421/
9139-10,
eMail:
franz.langstein@
st-johannes-
marburg.de





Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

Tabor-Gemeindezentrum
An der Schäferbuche 15,
35039 Marburg
www.mr-ortenberg.de

Kontakt:
Gudrun Frey
Tel.: 06421/617672
E-Mail: info@mr-ortenberg.de

Wie man uns findet
Uns zu besuchen ist ganz leicht:
Vom Hauptbahnhof laufen Sie über
den Ortenbergsteg immer gerade-
aus (ca. 15 Minuten) die Dürerstraße
hoch. Wenn Sie mit dem Bus kom-
men, dann steigen Sie an der Halte-
stelle „Tabor“ aus, und wenn Sie ei-
nen Parkplatz für Ihr Auto suchen,
dann finden Sie diesen auf dem gro-
ßen Platz am Ende der Dürerstraße.

Gottesdienste 10 Uhr

Parallel dazu findet ein Kindergot-
tesdienst statt, der sich in zwei Al-
tersgruppen unterteilt.

Eltern mit Kindern unter drei Jahren
können den Gottesdienst in einem
eigenen Raum verfolgen, der durch
ein großes Glasfenster mit dem
Gottesdienstraum verbunden ist.
Nach jedem Gottesdienst laden wir
Sie zu einer Tasse Kaffee oder Tee
in unsere Cafeteria ein.



Wer bei uns predigt

04.08.: Prof. Dr. Frank Lüdke
11.08.: Detlef Garbers
18.08.: Anita Coppes
25.08.: Prof. Dr. Frank Lüdke
01.09.: Prof. Dr. Johannes
Zimmermann
08.09.: Rolf Hose
15.09.: noch offen
22.09.: Matthias Frey
29.09.: Martin Drogat



Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg
Kontakt:

Robert Höppe
Tel.: 06421 8099906
Handy: 0178/1356173
Mail: pastor@marburg-sued.de
Für Kinder & Jugend:

Theresa Ickler
E-Mail: jugendreferentin@marburg-sued.de
Tel.: 06421/27223
Handy: 015144505036
Mehr Infos auch im Netz:
www.mr-sued.de

Gottesdienste 10 Uhr

04.08. Robert Höppe
11.08. Robert Höppe
18.08. Robert Höppe
25.08. Familiengottesdienst am
Runden Baum 11:00 Uhr
01.09. Robert Höppe
08.09. Christian Wagner
15.09. Robert Höppe
22.09. Oliver Ahlfeld
29.09. Fraya Knappmayer

Besondere Events
05.-10.08.
Goldgräbercamp – Freizeit für
Kinder von 8-12 Jahren
31.08. 14:00 Uhr
FunTa Kids-Tag „Zeit für Helden“

Wochenprogramm

Mo 16:00 Uhr
Montagsbibelstunde

für Kinder und Jugendliche
So 10:00 Uhr Kindergottesdienst
(parallel zum Godi)

Do 16:30 Uhr Teenagerkreis (13-
16 Jahre) im Tabor
Gemeindezentrum

Do/So
19:00 Uhr Erwachsene, 17 -
Mitte 20 J.), genaue
Termine unter:
[www.mr-sued.de/
jugendkreis](http://www.mr-sued.de/jugendkreis)

Fr 19:00 Uhr „ec-jems“ (junge
Erwachsene,
ab 20 J.)

Hauskreise / Kleingruppen

Viele unserer Freunde und Mit-
glieder treffen sich unter der Wo-
che in Kleingruppen, um sich über
ihr Leben und ihren Glauben aus-
zutauschen. Termine und Orte der
verschiedenen Hauskreise erfah-
ren Sie bei Christian Wagner
(christian@mr-sued.de /
06421-1866264).



Christus-Treff

connect Gottesdienst

jeden Donnerstag, 20 Uhr in der
Luth. Pfarrkirche

Predigtreihe August:
Post für dich.
Kurze Briefe im NT

01.08. 2. Petrus
mit Katja Bluthardt

08.08. 1. Johannes
mit Kristian Geßner

15.08. 2. Johannes
mit Rebecca Henz

22.08. Judas
mit Christian Graß

29.08. 2. Timotheus
mit Kristian Geßner

Predigtreihe September:
Die Seligpreisungen:
Wahres Glück haben...

05.09. ...die geistlich arm sind
mit Dr. Roland Werner

**12.09. ...die ein reines Herz
haben**
mit Benjamin Schneider

19.09. ...die Frieden stiften
mit Olivia Odrasil

26.09. ...die verfolgt werden...
mit Dr. Reinhold Strähler
(EMO)

Gottesdienste Sonntag

Im ChristHaus, Georg-Voigt-Str. 21,
um 10 und 12 Uhr, parallel Kinder-
CT mit altersgerechtem Programm
(nur um 10.00 Uhr)

Weitere Angebote

TeenZone,
Fr 18.30 Uhr ChristHaus
ConneCT: junge Erwachsene
facebook.com/connect.marburg

Con:Text

**Gutes lesen, Gutes finden,
Gutes tun**
Buchcafé, second hand und mehr
Wettergasse 42, Mo-Sa 10-18 Uhr
www.context-marburg.de

Herzlich Willkommen!

ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21
Büro: Steinweg 12, 35037 Marburg
Kontakt: Tel. 06421 - 999 50 80
buero@christus-treff-marburg.de
www.christus-treff-marburg.de



EFG-Marburg Uferkirche

www.efg-marburg.de

Kontakt:
Pastorin Sigrid Falk
pastorin@efg-marburg.de
Tel: 0157 3829 4881

**Regelmäßige Veranstaltungen
in der Uferkirche:**
Uferstraße 10b

sonntags 10.30 Uhr:
Gottesdienst
(Simultanübersetzung Farsi;
parallel zum Gottesdienst:
Arche Kunterbunt für Kinder)

dienstags 18.30 Uhr:
Bibelgespräch / Taizé-Andacht
im Wechsel;
findet im September nicht statt
(Eingang: Studentenwohnheim,
Biegenstr. 57)

donnerstags 18.45 Uhr:
Gebetstreff
(15.08./12.09.)

**Regelmäßige Veranstaltungen
im Gemeindezentrum**
Damaschkeweg 11b:

dienstags 9.30 Uhr:
Gebetstreff
(13.08./27.08./10.09./24.09.)

Seniorenkreis:
montags 15.00 Uhr
(05.08./02.09.)

**Regelmäßige Veranstaltungen
in der Sporthalle der
GS Niederwalgern:**

Volleyball: freitags 17.30 Uhr



Anskar-Kirche

Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch
Fischteich 28, 35043 Marburg
Tel. 06421/9484186
marburg@anskar.de
www.anskar-marburg.de

Gottesdienstadresse:

Uferkirche, Uferstraße 10 b,
35037 Marburg

Gottesdienste

Jeden Sonntag 16-18 Uhr mit
Abendmahl und parallelem Kinder-
gottesdienst. Anschließend Seg-
nungsgebet und Zeit für Begeg-
nung und Gespräch im Gemein-
de-bistro. I. d. R. jeden ersten
Samstag im Monat 18-20 Uhr
English Worship Service
So 04.8. Markus Symank
So 11.8. Alexander Hirsch
So 18.8. Christoph Bergfeld
So 25.8. Roberto Bottrel
So 01.9. Matthias Rüb
So 08.9. 11 Uhr Taufgottesdienst,
Ufercafé
Alexander Hirsch
So 15.9. Susanne Masooa
So 22.9. Heilungsgottesdienst
Johnny Nimmo
So 29.9. Alexander Hirsch

Gebetstreffen

Jeden Donnerstag von 8 - 9 Uhr in
der Uferkirche (Eingang Studenten-
wohnheim) und wöchentlich an
wechselnden Wochentagen in Pri-
vatwohnungen (Info auf Anfrage).

Kleingruppen

Jede Woche an verschiedenen
Wochentagen treffen sich unsere
Hauskreise und Zellgruppen an
verschiedenen Orten in Marburg
sowie zwischen Lahntal und Wet-
ter, zwischen Wehrda und Lohra.
Gäste sind herzlich willkommen!
Nähere Infos bei Pastor A. Hirsch.

Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, jeden Frei-
tag 16.30-19.00 Uhr am Ortenberg
(Treffpunkt Parkplatz Tabor), für
Kinder und Jugendliche im Schul-
alter. Weitere Infos unter
royalrangers.anskar-marburg.de
(Start nach den Ferien am 16.8.)

Besondere Veranstalt.

Vortrag & Brunch für Frauen
21. September 10 Uhr im Gemein-
dezentrum der EFG im Damasch-
keweg 11b. Pastorin Sigrid Falk
von der EFG Marburg spricht zum
Thema „Zwischen Anspruch und
Wirklichkeit – ich“. Anmeldungen
bitte bis zum 19. September unter
Tel. 06420 3762168 oder 0151
18165626.



Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Strasse 39
Pastor Thomas Zels
Jugendreferent
Sebastian van Marwyk
info@feg-marburg.de
Büro Tel. 06421 8 09 66 54
www.feg-marburg.de

Gottesdienste 10.30 Uhr

Besonderes:
11.08. Familien Gottesdienst zum
Abschluss der
Kinderferienwoche
18.08. Gottesdienst mit
Abendmahl
15.09. Gottesdienst mit
Abendmahl
22.09. Missionsgottesdienst
jeden Sonntag
Kindergottesdienst (4-12 Jahre);
Kinderbetreuung (2-4 Jahre); El-
tern-Kind-Raum mit Fenster zum
Gottesdienst und Tonübertragung.
Alle Predigten gibt es als Podcast.

Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingrup-
pen herzlich willkommen.
Hauskreiskordinator: Hendrik
Hoekstra, hendrik.hoekstra@
feg-marburg.de

Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)
Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

Azubis, Studenten, erster Job

Mo 19:30 Uhr comneo (18-30 J.)
comneo@feg-marburg.de

Senioren

Jeden vierten Mi. im Monat 15:00
Uhr im Gemeindezentrum

Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche
Literatur, Kalender, jeden Sonntag
nach dem Gottesdienst

Gemischter Chor

Jeden Montag um 19:45 Uhr im
Gemeindezentrum

Besonderes

Sommerfest in Rauschenberg-
Bracht am 25. August
im Anschluss an den Gottesdienst
(Eigenes Grillgut und Salate für
Bring & Share mitbringen)



Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

Contact

Ulrike Brodbeck
phone: 06421 80 399 29
mail: ulrike.brodbeck@emk.de
www.christchurch-marburg.de

Service / Gottesdienst

You are welcome to our inter-
national and ecumenical bilingual
SERVICE:
Sunday morning at 10:00 am -
monthly at the first and the last
Sunday: June 2 & 30
- international and ecumenical
EVENING PRAYER with a liturgy
from Iona Community and songs
from Taizé: Tuesday June 4 u. 18
at 6:30 pm

Special Events

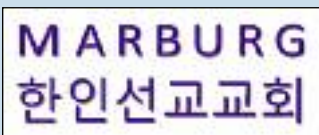
- Breakfast:
Sat. Aug. 17, Sept. 7 from 9:30 am
- Tea & Games
Friday, Sept 20, 3:30-5 pm

Service / Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen zu
unseren zweisprachigen Gottes-
diensten: sonntagmorgens, um 10
Uhr – jeweils am ersten und letz-
ten Sonntag im Monat: 4.8./ 25.8./
1.9./ 29.9.
- zum internationalen und ökume-
nischen Abendgebet, in der
Tradition von Iona mit Liedern aus
Taizé:
Dienstag 13. + 27.8.; 3. + 17.9.
um 18.30 Uhr

Besond. Veranstalt.

- Frühstück:
Samstag, 17.8.+7.9. ab 9.30 Uhr
- Spielenachmittag
Freitag, 20.9. 15.30 – 17 Uhr
Weitere Informationen finden sich
im Schaukasten und auf unserer
Homepage.



Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der
koreanisch sprechenden Christen
Marburgs trifft sich in der Christ
Church und lädt zu den folgenden
Veranstaltungen in koreanischer
Sprache herzlich ein:

Wochenprogramm

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr
zum Gottesdienst mit gemeinsa-
mer Mahlzeit im Anschluss.
Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr
zum Bibelgespräch und Gebet.

Kontakt

Pastor Dr. Sung-Goo Hong
Telefon: 0174-322 8860
mail: pastor_hong@hotmail.com



Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6
Pfarramt
Pfarrer Manfred Holst
Savignystr. 11a,
35037 Marburg
Tel.: 06421-21777
Fax: 06421-252001
e-mail: marburg@selk.de

Gottesdienste

04.08.: 7. So nach Trinitatis:
18.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pfr.
Stolper
11.08.: 8. So nach Trinitatis:
10.00 Uhr Predigtgottesdienst in
Warzenbach mit
Lektorin Müller, Gasse
18.08.: 9. So nach Trinitatis:
11.15 Uhr Beichte / Abendmahls-
gottesdienst, Altbischof
Dr. D. Roth
**24.08.: Vorabendgottesdienst
zum 10. So nach Trinitatis:**
18.00 Uhr, Pfr. i.R. Walesch
25.08.:
Jahresfest des Ev.-Luth. Gertru-
denstifts e.V.: 10.00 Uhr, Baunatal,
Prinzenstr. 82
01.09.: 11. So nach Trinitatis:
11.00 Uhr Predigtgottesdienst,
Grillhütte, Oberndorf mit der
Ev. Kirchengemeinde Warzen-
bach/Amönau
08.09.: 12. So nach Trinitatis:
19.00 Uhr, musikalische Abendan-
dacht in Treisbach,
Zur Aue 7, mit Bläsermusik
15.09.: 13. So nach Trinitatis:
11.15 Uhr Abendmahls-gottes-
dienst
22.09.: 14. So nach Trinitatis:
11.15 Uhr Predigtgottesdienst
29.09.: 15. So nach Trinitatis:
09.30 Uhr Beichte und Abend-
mahls-gottesdienst

Die Auferstehungskirche ist
wochentags zu bestimmten Zeiten
geöffnet.
Genauere Informationen zu den
Öffnungszeiten können im
Pfarramt erfragt werden.

Weitere Informationen auch auf
der Homepage.
Homepage: www.selk-marburg.de
Mail: marburg@selk.de

Zu: KIM Juli 2019 : „6 Mythen über’s Reisen“

Schnell ist solch ein Artikel im Sommerloch (s. Editorial) übernommen! Er liest sich gut, frischt Wichtiges freundlich auf, überzeugt mit Fakten und wird manchen Leser zum „Anders reisen“ motivieren.

Nur: Was hat das Ganze mit Mythen zu tun? Ich bin traurig über den fahrlässigen Umgang mit dem Begriff „Mythos“, der Kirche und Christentum und einem weiten religiösen Umfeld zentrale Inhalte transportiert. Es geht um Grundfragen religiöser Existenz.

Jahrtausende alte Erfahrungen und der Umgang mit ihnen



in der jeweiligen Zeit sind unaufgebbare Schätze der Weltkultur- und Religionsgeschichte. Ihre Tradierung in mündlicher Erzählung, Verschriftlichung und bildlichen Darstellung sind je neue Interpretationshilfen jeweiliger Existenz.

Die Wissenschaft kümmert sich intensiv um historische, ethnologische, religionswissenschaftliche, sprachliche, archäologische, theologische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge der Herkunft der Mythen.

Uns Christen hat im Ringen um die Wahrheit nicht nur die Entmythologisierungsbewegung zu biblischen Texten vorangebracht. Spannend und weiterführend ist die aktuelle historische, ja und panwissenschaftlich Forschung an Mythen vor allem deswegen, weil sie eine klare Trennung zwischen Tatsachen auf der einen Seite und dem eigentliche Anliegen biblischer Texte auf der anderen Seite befördert. Letztere wollen Urfahrungen der Menschen mit Gott oder auch Selbstoffenbarungen Gottes oder auch eine Frohe Botschaft weitersagen – über Jahrtausende hinweg!

Je klarer die wissenschaftliche Information (durch immer weiterführende Forschung), desto eindeutiger die ganz andere, nämlich verkündigende, ‚predigende‘ Zielrichtung biblischer Texte!

Lesen Sie einmal die spannenden Überlegungen zur neuesten Schwarzmeerforschung, wie sich die Realität der Mythen „Paradies“ und „Sintflut“ abgespielt haben könnte – vor 7500 Jahren... (Kurt Bangert, Und sie dreht sich doch, Theis Verlag 2015 Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 380 Seiten, 14.95€ spez. S.13-172). Dann werden Sie umso ertragreicher die kunstvollen, tief sinnigen Konzentrate in der Bibel entdecken, die mit Hilfe der alten Erzählungen zu wertvollen existentiellen Erfahrungen führen wollen.

Und der PfarrbriefService bzw. die Jugendarbeit der EKvW, von denen der Artikel übernommen wurde, sollte vielleicht der Verflachung unserer Sprache entgegenreten und sich die Überschriften besser überlegen, oder??

Joachim Teetz



Ev. Kirche Cappel

Pfarrerin T. Zeeden (Bezirk Cappel I und Beltershausen)
Pfarramt1.cappel@ekkw.de
Tel. 06424-5183
Pfr. W. Glänzer (Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen)
Pfarramt2.cappel@ekkw.de
Tel. 06421-43646
Gemeindebüro: Frau Rauch
MI 15-17, Tel. 46420

Gottesdienste 10.30 Uhr

- 04.08. Knoll
- 11.08. Glänzer, Predigtreihe, Vier geniale Geschichten III
- 18.08. Glänzer, Predigtreihe, Vier geniale Geschichten IV
- 25.08. Zeeden
- 01.09. Dr. Wissemann
- 08.09. Verabschiedung M. Bodenstein, Einführung M. Neitzel
- 15.09. Kreuder
- 22.09. Glänzer – KV-Wahl
- 29.09. Bartsch

Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

- 04.08. 10.30 Uhr Haidepark Balzer
- 13.08. 9.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Schulbeginn in der kath. Kirche St. Franziskus
- 15.09. 10.30 Uhr Haidepark Dr. Wissemann

Junge Kirche Cappel

Kinderkirche am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Informationen bei:
Tobias Wulff, Tel. 015908416203

Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:
Lars Iske, Tel. 46180

Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:
Katharina Koch, Tel. 44941

Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro, Tel. 46420



Bischof Hein: Die Würde des Menschen zu schützen, ist unser aller Aufgabe!

„Wer die Würde des Menschen missachtet, gewaltsam oder mit Worten, stellt sich außerhalb unseres demokratischen Gemeinwesens. Da gibt es kein Wenn und Aber!“ Mit diesen Worten setzte der Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Prof. Dr. Martin Hein, am 27. Juni ein deutliches Zeichen für ein solidarisches Zusammenleben.

Hein sprach auf einer Kundgebung vor dem Regierungspräsidium in Kassel. Angesichts des Mordes an Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke und der beunruhigenden Geschehnisse der vergangenen Wochen hatten die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck und die Stadt Kassel gemeinsam mit einem breiten Bündnis von Institutionen und Organisationen die Menschen in der Region dazu aufgerufen, sich gemeinsam für Demokratie, Toleranz, Vielfalt und Weltoffenheit einzusetzen.

Die Kundgebung, zu der nach Angaben von Stadt und Polizei in Kassel rund 10.000 Menschen gekommen waren, stand unter dem Motto „#Zusammen sind wir stark!“.

Keine Toleranz gegenüber rechtsradikaler Intoleranz

Bischof Hein zeigte sich in seiner Rede erschrocken darüber, dass dem Treiben der rechtsradikalen Szene in Kassel viel zu lange zugeschaut worden sei. Doch Lübckes gewaltsamer Tod habe die Stadtgesellschaft aufgerüttelt und eine sie in dem gemeinsamen Widerstand gegen rechtsradikale Gewalt: „Wir tun es heute – und es ist nicht zu spät dazu, nun gemeinsam zu handeln! Menschenrechte und Humanität dürfen niemals zur Disposition stehen.“

Es sei für die Zivilgesellschaft unerträglich, dass politisch Verantwortliche in Kommunen und Ländern mit dem Tod bedroht würden. Hein machte deutlich: „Ein Beschwichtigen und Abwiegeln geht nicht mehr! Es schadet unserem solidarischen Zusammenleben!“ Umso mehr sei er dankbar, dass viele Menschen heute auch auf dieser Kundgebung ein klares Zeichen setzten: „Mit uns nicht!“

Hein wünschte den Anwesenden „Courage und Entschlossenheit im Kampf gegen men-

schenverachtende Ideologien“ und versprach, „dass sich die Kirchen mit allen demokratischen Kräften verbünden, die sich für unseren Rechtsstaat und für unser freiheitliches Gemeinwesen einsetzen! Und das bedeutet: Keine Toleranz gegenüber rechtsradikaler Intoleranz! Das sind wir unserer Stadt, das sind wir Walter Lübcke schuldig!“ Seine Rede schloss Hein mit dem flammenden Appell: „Kassel lässt sich nicht einschüchtern! Kassel bleibt wachsam!“

Der katholische Fuldaer Bischof Michael Gerber rief angesichts der Hasstiraden in den sozialen Netzwerken vor und nach dem Tod Lübckes zu einer „Kultur der Wertschätzung“ auf. Walter Lübcke sei für eine solche Kultur des aufrichtigen Respekts und der unbedingten Achtung voreinander ein bleibendes Vorbild, sagte er.

Zuvor hatte Kassels Oberbürgermeister Christian Geselle (SPD) angesichts der vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern von einem beeindruckenden Signal aus Kassel gesprochen. „Wir sind nicht der braune Sumpf der Nation“, erklärte er.

Der Mord an Lübcke habe ihn traurig, sprachlos und wütend gemacht.

Die hessische Justizministerin Eva Kühne-Hörmann (CDU) rief die Anwesenden dazu auf, dem Hass und der rechten Hetze im Netz persönlich entgegenzutreten. „Denn aus Worten können Taten werden“, mahnte sie. Walter Lübcke sei mutig für die demokratische Grundordnung eingetreten.

Der Intendant des Kasseler Staatstheaters, Thomas Bockelmann, las aus anonymen Hassmails, die den Tod Walter Lübckes betrafen, Passagen vor. „Das sind Zitate von Menschen, die sich in der Anonymität des Netzes einmal mächtig fühlen wollen.“ Es sei sehr wahrscheinlich, dass Walter Lübcke ohne diese rechte Hetze noch leben würde, folgerte er.

Während der Veranstaltung wurde von den Anwesenden unter anderem auch das Lied „Imagine“ von John Lennon gemeinsam gesungen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regierungspräsidiums ließen zudem 99 bunte Luftballons zum Gedenken an den in der Nacht zum 2. Juni durch einen Rechtsextremisten ermordeten Lübcke in den Himmel steigen.

In dem Aufruf zur Kundgebung, der von rund 50 Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unterzeichnet wurde, schreiben die Bündnispartner: „Wir sind eine friedliche und an unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung orientierte Region. Wir wenden uns entschieden gegen jeden Versuch, unsere Gesellschaft durch Hetze, Extremismus und Gewalt zu spalten.“ Alle seien dazu aufgerufen, Haltung zu zeigen und zusammenzustehen für die Bewahrung unserer Demokratie, für gegenseitigen Respekt, für Toleranz, Vielfalt und Weltoffenheit. „Je mehr kommen, desto stärker ist unser Signal!“



Kundgebung am 27.6. in Kassel für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit.

Foto: medio.tv/Schauderna

medio/epd
von der Website der EKKW

Impressum:

Kirche in Marburg (KiM) wird als kostenloses Informationsblatt in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershäuser und Richtsberg verteilt.

Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg in Zusammenarbeit mit den katholischen Pfarrgemeinden Marburg-Stadt und der Evangelischen Allianz.

Alle Daten bitte senden an:

kim-daten@gmx.de

Redaktionsleiter:

Christoph Seitz, ev.

Tel.: 33105;

Mail: c.seitz@ekkw.de



Stellvertr. Redaktionsleiter:
Parvis Rahbarnia, bapt.

Tel.: 1865472;

Mail:

parvis.rahbarnia@gmx.de



Redaktionsassistentin:
Ines Dietrich

Tel.: 3093216;

Mail:

dietrichines@gmx.de



Redaktion:

Wolfgang Huber, ev.

Dr. Stefan Ohnesorge, röm.-kath.



Hartmut Raatz, selk



Dr. Klaus Dorn, röm.-kath.

Anzeigen und Werbung:

Verlag Wort im Bild,

Tel. 06047-9646-0

E-Mail: info@wortimbild.de

Auflage: 9.500 Exempl.

Layout:

Schumacher

Informations-Design

Erich Schumacher

schumacher.id@web.de

Druck:

Verlag Wort im Bild,

Altenstadt

Tel. 06047-9646-0

E-Mail: info@wortimbild.de

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser/-innen. (Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt jeweils bei diesen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet.) Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

Redaktionsschluss ist immer der 1. Tag des Vormonats. Für die Ausgabe Okt. 2019:

1. Sept. 2019

www.kim-ekmr.de

Die Postanschrift für alle

Zusendungen ist:

Redaktion „Kirche in Marburg“
Ockershäuser Schulgasse 35
35037 Marburg

Dem Populismus widerstehen

Arbeitshilfe zum kirchlichen Umgang mit rechtspopulistischen Tendenzen veröffentlicht

Unter dem Titel „Dem Populismus widerstehen“ hat die Deutsche Bischofskonferenz eine Arbeitshilfe zum kirchlichen Umgang mit rechtspopulistischen Tendenzen veröffentlicht. Die Arbeitshilfe soll Gemeinden, kirchlichen Verbänden und Gruppen dazu dienen, sich mit Phänomenen des Populismus auseinanderzusetzen, vor allem mit rechtspopulistischen Tendenzen, die derzeit in Deutschland und Europa eine besondere Herausforderung darstellen, heißt es in einer Pressemitteilung. Die grafisch gestaltete Arbeitshilfe gibt als Expertentext, Anregungen für Diskussionen und Aktivitäten, vermittelt Hintergrundinformationen und Argumente und stellt beispielhafte kirchliche Initiativen sowie pastorale Anregungen vor.

Sie ist durch Beratungen in der Migrationskommission der Deutschen Bischofskonferenz, der Pastorkommission und der Deutschen Kommission *Justitia et Pax* sowie durch Vorarbeiten einer Autorengruppe entstanden. Gruppen und Gemein-

den, die sich mit rechtspopulistischen Tendenzen konfrontiert sehen, hatten im Vorfeld wiederholt um stärkere Unterstützung gebeten.

Die Ausarbeitung der Arbeitshilfe leistete eine Expertengruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin). Die inhaltliche Auseinandersetzung mit rechtspopulistischen Tendenzen orientiert sich an sechs thematischen Schwerpunkten: (1) Welches Volk? Annäherungen an Phänomene des Populismus, (2) Strategien und Inhalte rechtspopulistischer Bewegungen, (3) Flucht und Asyl, (4) Islam und Islamfeindlichkeit, (5) Familienbilder, Frauenbilder, Geschlechterverhältnisse sowie (6) Identität und Heimat.

Die Arbeitshilfe „Dem Populismus widerstehen. Arbeitshilfe zum kirchlichen Umgang mit rechtspopulistischen Tendenzen“ ist unter www.dbk-shop.de als pdf-Datei herunterladbar oder als Broschüre (Arbeitshilfe Nr. 305) bestellbar.

In einer Einführung zur Arbeitshilfe weisen die drei zuständigen Kommissionsvorsitzenden, Erzbischof Dr. Stefan Heße, Bischof Dr. Franz-Josef Bode und Bischof Dr. Stephan Ackermann, jeglichen Versuch zurück, das Christentum für populistische Zwecke zu vereinnahmen: „Wir sind überzeugt, dass unser Glaube und unsere katholische Tradition als Weltkirche im Widerspruch stehen zu entscheidenden Merkmalen des Populismus. Wir denken an die (...) absolute Gleichheit aller Menschen als Geschöpfe Gottes. Wir denken an das fundamentale Gebot der Nächstenliebe, die gerade auch den erreicht, der uns vielleicht am fernsten steht,

der aber in seiner Hilfsbedürftigkeit uns zum Nächsten wird.“ Nach Einschätzung der Bischöfe gehen populistische Bewegungen in aller Regel mit der Angst vor gesellschaftlichem Niedergang einher. Demgegenüber sei für die Kirche die Dimension der Hoffnung prägend.

DBK / EK



CLAUDIA PREISS

SCHMUCK · ACCESSOIRES · UHREN

Gold ist Vertrauen

8. MARBURGER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 9 Uhren-/Schmuckgeschäfte
91,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 96,3% (Platz 1)
Beratungsqualität: 94,4% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 94,5% (Platz 1)
Kundenbefragung: 04/2017
Erfragte (Schmuck): 403 von 11 (Gesamt): 99%

MP Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grell
www.kundenspiegel.de

FISCHER TRAURINGE
PANDORA UNVERGESSLICHE MOMENTE
Thomas Sabo
FOSSIL

Unsere Leistungen

Ankauf
Anfertigungen
Trauringe
Reparaturen
Schätzungen
u.v.m.

Follow us!



Gutenbergstraße 7 • 35037 Marburg • 06421/924900



MARBURG SCHMUCK

Gestaltung und Herstellung Katrin Semler



Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG

Informieren Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten
 ob Sie für Ihre Patienten
 benötigen Sie Informationen zu Fernreisen?
 Oder brauchen Sie einfach nur einen guten Rat?

Das Team der Sonnen-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!

Brankfurter Straße 38
 35037 Marburg
 Tel.: 0 64 21 - 1 36 01
www.sonnen-apotheke-marburg.de

Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg
IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01,
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Spende KiM

Kurzzeitpflege für Kinder und Jugendliche
mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Haus Linde
IM KERSTIN-HEIM

Abrechnung mit den Pflegekassen nach §§ 39, 42 und 46 SGB XI
Neuhöfe 17 | 35041 Marburg | Telefon 06421 9364-0

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Mende | 06421 9364-15

Mitglied im Diakonischen Werk
von Kurhessen-Waldeck



55 Jahre
kerstin-Heim

1962-2017

www.kerstin-heim.de
info@kerstin-heim.de

Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung

KURT GREIF
Fachgeschäft Bestatter

Am Klagen 8
Tel.: 0 64 21 / 0 38 48
www.greif-bestattungen.de

Tel. 3 46 44

HENKICH & JÖRG HEUSER
Fachgeschäft Bestatter

Wendels Wäldchen 2
Tel.: 0 64 21 / 0 33 30

Tel. 8 33 80

SCHREYER
Bestattungen
Fachgeschäft Bestatter

Hf-Cappel,
Zur Burgstraße 12
info@schreyer-bestattungen.de

Tel. 6 75 80

SPUCK
BESTATTUNGSANSTALT
Eispulver Bestatter

Schneidstraße 34
Tel.: 0 64 21 / 0 28 08

Tel. 6 57 12

J. Vaupel
Fachgeschäft Bestatter
Bestattermeister

Am Ehrengraben 6
Tel.: 0 64 21 / 01 30 20
www.vaupel-bestattungen.de

Tel. 9 13 00

LAIBACH
TÄGLICHE ERNÄHRUNGSPFLEGE

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hausnotruf
- Betreuung und Begleitung
- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Beratung

Vertragspartner aller Kassen

Seit über 50 Jahren begleiten und unterstützen wir Pflege- und
Hilfsbedürftige vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

Inhaber: Thomas Laibach
Bodel-Bathmann-Straße 2
35039 Marburg

0 64 21/16 16 56
info@laibach.de • www.laibach.de